

Das Buch
vom
WunderSamen



Dies ist eine Einladung :

Zu einem Studium an der Unsichtbaren Universität,
oder einer mathemagischen Reise zu den 7 Quellen der Erkenntnis.
Vielleicht ein Seminar, ... ein Workshop ... oder sowas ähnliches.

Vom Heiligen Gral und der Tafelrunde.

Von Schneewittchens Sarg aus Christall, ...

7 Zwergen, den 7 Tagen der Schöpfung und den 7 Sphären des Atomos
Vom Erwachen Dornröschens, der Büchse der Pandora, einem brennenden Dornbusch,
dem Goldenen Vließ, der Quadratur des Kreises, .

(Also nix woran man gerne glauben würde, wenn man als ein Gebildeter gelten will.
Da hilft eben tatsächlich nur die echte Erfahrung, gewonnen aus leibhaftiger Erkenntnis.)

Ort und Zeit der Veranstaltung : Hier und Jetzt

Leiter des Seminars : Dein wahrhaftiges Selbst

Unkostenbeitrag : Dein Verstand

Mit freundlichen Grüßen

Diederdas Rumpelstilzchen

Spin-doc, Quizmaster, Magister Ludi

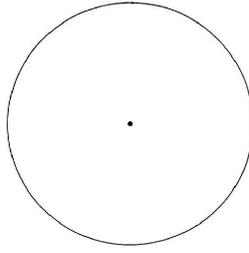
Dozent für Unglaubliche Wahrheiten, und Geheimnisverrat
an der Unsichtbaren Universität zu Friesach

Was der Froschkönig wohl gesehen haben mag, als er am Rande des Brunnens saß,
und die Tiefe seines Falls zu berechnen suchte, und ob es das Risiko wohl wert sein mag,...



... weiß ich natürlich auch nicht.

Aber gewiß sah er danach die vielen Wunder dieser Welt mit ganz anderen Augen.



Über den Kreis, ...
glaubt man eigentlich eh schon alles zu wissen.
... glaubt man.
Aber:
... wenn man zu wissen glaubt, ...
stellt man keine weiteren Fragen mehr.

Und das ist eine der schwerwiegendsten Folgen, der allgemeinen global verbreiteten akademischen Mißbildung. Du glaubst zu wissen, was richtig ist und was nicht. Hast es ja in der Schule lang genug so gelernt. Du glaubst also, daß die Dinge einfach immer nur das sind, was dein geleerter Verstand über sie denkt ?

Das gilt nicht nur für alles was dich umgibt, sondern letztlich auch : ... für dich Selbst.

Aber, wenn du tatsächlich nur das wärst, was dein Verstand über dich denkt, dann wärst du gleichsam SEINE Schöpfung, und ER dein Herr und Meister. dann bist du IHM in die Falle gelaufen, ... ihm hilflos ausgeliefert, und schlummerst wie Dornröschen in der Matrix, die er für dich erschaffen hat.

Bei den Göttern der Germanen ist er als Loki bekannt.
Sheitan, Satan lautet sein Name im alten Orient.
Als Saruman erscheint er im Herr der Ringe.

Tja, das sind schon recht unglaubliche Informationen, die die hier angeboten werden.
Wird wohl eine Weile dauern, bis du sie verarbeitet hast.
Falls dein Verstand so eine unerhörte Wahrheit überhaupt in Erwägung ziehen will.

Eine angemessene Lösung für das Dilemma, wäre : deinen akademisch mißgebildeten Verstand, erst mal nicht zu überfordern, und statt des kategorischen Imperativs, - daß man immer alles trennen, und auseinander halten muß, - dein Bewußtsein in *analogem* Denken zu schulen.

Eine mathematische Gleichung ist ja auch nur ein Gleichnis.
Allso : Eine Parabel, eine Analogie, eine Transformation.

Dann könntest du, in der Matrix deines Verstandes bisher streng getrennte Speicherorte sinnvoll zu einem größeren Ganzen verbinden.
Und je mehr Synapsen du synchron in Schwingung versetzen kannst, desto heller wird das Licht der Erkenntnis in dir erstrahlen.

Und auch dein Verstand wird dann viel besser funktionieren.
Allso, ... falls dein Bewußtsein schon bereit ist, sich im Hier und Jetzt zu fokussieren,
können wir das ja mal ausprobieren.

Stell dir vor, der Kreis ist ein Gleichnis für den Rand eines mystischen, Geheimnis umwobenen
Brunnens, der dir mit etwas Perspektive, in seiner unendlichen Tiefe, eine Weisheit
offenbart, die du so noch nicht gesehen hast.
Sie könnte gleich einer goldenen Kugel sein, die du vor langer Zeit in den Brunnen deines
Unterbewußtseins geworfen hast.

Oder aber auch ein unendlich winzig kleines schwarzes Loch !

Einer der vielen uralten Namen, für dieses geheimnisvolle Artefakt, - das du soeben in deinem
Geist neu erschaffen hast, - lautet : "Quelle der Urd."
Der Urquell aus dem die Schöpfung wurde, was sie heute ist.

Die Wissenschaft hat diesem unendlich kleinen schwarzen Loch, den Namen Urknall gegeben.
Big Bang, in englischer Sprache.

Der Evangelist Johannes benannte es so : "IM Anfang war der : LOGOS".

(Von Martin Luther irrtümlicher Weise mit "das Wort" übersetzt.
... Tja , da hat ihm sein Satan, der arme Teufel, wohl einen kleinen Streich gespielt...)

De facto korrekt übersetzt, bedeutet es nämlich : "SINN".

Übersetzt man das ins Chinesische, wird es TAO genannt.

Bei mir heißt es das Wundersame.

Warum, wirst du versteh'n, wenn du diesen Samen im paradiesischen Garten deiner
Erkenntnis einpflanzt, und all die vielen Wunder erblickst, die daraus erblüh'n ...

Und nun würde ich dir empfehlen, deine Augen zu schließen, es dir in deinem Bewußtsein mal
so richtig gemütlich zu machen, und hinab zu sinken, um in der Tiefe deines Seins, den
Wundersamen in dir Selbst zu finden.

Die Ursache deines eigentlichen Seins.

Dein persönlicher, individueller Big Bang

Dein wahrhaftiges Selbst.

So, das war jetzt' sozusagen der Quickstart Guide.

Alles. alles, alles dreht sich um den Wundersamen.
Da kann einem ganz schön schwindlig werden.
In der Tat.

Vielleicht fühlt sich dein Verstand jetzt ein bißchen so, wie das Kamel, das partout nicht durch das Nadelöhr will.

Na immerhin, hätten wir ja schon mal das legendäre Nadelöhr gefunden, das uns ins "Himmlische Jerusalem" führt.

Es ist - gleichsam - dies winzig kleine Loch, das des Zirkels Dorn hinterläßt, wenn wir einen Kreis erschaffen.

"Eher geht ein Kamel durchs Nadelöhr, als ein Reicher ins Himmelreich".

Dem Gleichnis ist es völlig egal, wieviel Geld du auf dem Konto hast.

Egal wo du auch bist, du bewegst dich innerhalb eines Kreises, und du entscheidest, ob du dich nach Aussen, zur materiellen, unteren Welt (Hölle) bewegst, oder den Weg nach Innen, zur geistigen, höheren Welt (Himmel) beschreitest.

Wichtig zu begreifen ist : Das Eine ist genau so gut wie das Andere.

Du triffst eine Entscheidung, die deinem persönlichen Entwicklungsweg entspricht, und lernst aus den entsprechenden Erfahrungen.

o

Um die Sache jetzt mal auf den Punkt zu bringen.

Der Kreis ist eine wissenschaftliche UND eine magische Formel, die uns das Alles und das Nichts offenbaren kann.

Deshalb nenn ich's : Mathe-Magisch.

Das Nichts findest du im Schnittpunkt seiner Durchmesser.

Teilst du den Durchmesser (d) in 2 gleiche Teile, erhältst du der Radien 2 (r).

$2 r = 1 d$.

Und zwischen den beiden Radien befindet sich tatsächlich nichts !

Wir können den Ort zwar sehr genau lokalisieren, aber dort befindet sich kein Raum.

Der wahre Mittelpunkt eines Kreises, hat also eine Größe von Null Dimensionen.

Tja, schwer vorstellbar das ist.

Aber der mathematische Beweis ist einfach, elegant und unwiderlegbar.

Und wenn du jetzt meinst, ok, das gilt aber theoretisch nur für den Mittelpunkt eines Kreises, dann möchte ich dich daran erinnern, daß sich praktisch Alles in Kreisen und Spiralen bewegt.

Das gilt vom Spin der kleinsten Teilchen, über die Drehungen unseres Planeten, den Tanz uns'rer Sonne um den Kern der Galaxie, bis zur Rotation der Galaxien, und wohl auch noch

weit darüber hinaus.

Folgen wir diesem Gedanken noch ein kleines Stückchen weiter, können wir erkennen, daß auch der Durchmesser eines Kreises zwar eine bestimmte Länge hat, aber eigentlich gar keine Breite, also wiederum 0, ... so können wir daraus ableiten, daß wir es hier - recht eigentlich - mit einem null-dimensionalen Feld zu tun haben, das sich praktisch allüberall im gesamten Universum befindet. Also nicht nur in unserem theoretischen Kreisbeispiel.

Am besten benennen wir es das Nix-Feld.

Dein altgewohntes Weltbild, das sich stets auf "Etwas" (Basis 1) begründet hat, befindet sich soeben in ernsthafter Gefahr, den bisher festgefügt Boden unter seinen Füßen zu verlieren.

Denn aus einer lange verborgenen Tasche deines Bewußtseins, steigt ein neues Bild der Wirklichkeit auf Basis 0 empor.

Möchtest du dein antiquiertes Bild von der Welt gerne retten ?

Vergiß es.

Dank mathematisch präziser Logik kann ich dir versichern, daß von deinem Weltbild sowieso nix übrigbleiben wird.

Mit einem Quäntchen Ehrlichkeit, kannst du das auch selbst berechnen.

Nothing lasts forever !

Nur das Nichts kann ewig dauern.

Bleibt eigentlich nur noch die Frage zu klären :

WER oder WAS ist dieses Nichts.

Wenn es ALLES WAS IST aus sich hervorbringen kann.

Hmm ?

Du bist hiermit herzlichst eingeladen auf diese Frage DEINE Antwort zu geben.

⊙

Das alte, männlich lineare, imperiale Bild der Wissenschaft, befindet sich also eigentlich bereits im Ausguß, und wartet nur noch drauf, daß endlich mal wer die Spülung betätigt.

Es hat seine Zeit gehabt, und zu mannigfaltigen Erkenntnissen geführt, die letztendlich zu der Einsicht führten : So kann es nicht weitergeh'n.

Das männlich dominante Protzgehabe, das Schlachtgetöse, ist eine ernsthafte Gefahr für die gesamte Biosphäre.

Und macht doch letztendlich nur ein paar psychopathische Oligarchen und die Todeshändler viel zu reich und all zu mächtig.

Kein Wunder, daß die den Verstand verlieren.

Selbst Loki findet das eigentlich nur noch peinlich und zu tiefst beschämend.

Das alte, patriarchale Herrschaftssystem ist ja grad so freundlich, sich selbst zu enthaupten, indem es seine gnadenlose Menschenverachtung unter Beweis stellt.

Der Mainstream geht den Bach runter,
und das Kartenhaus der Macht stürzt in sich zu sammen.

Ups.

Die Herrscher wollen Krieg, um ihre perverse Macht zu demonstrieren.

Die Medien wollen die Angst in euch zum Überkochen zwingen, damit ihr weiterhin sklavisch dem alten, vampierischen Herrschaftssystem dient.

Aber das Volk will Frieden, um die Liebe zu zelebrieren, und das freie Leben zu lieben.

Demokratie wäre eigentlich die naturgemäße Lösung.

Aber es gibt, aus dem Weg dahin, noch ein paar Hindernisse zu überwinden.

Demokratie bedeutet nämlich, daß das Volk sich tatsächlich SELBST regiert.

Und nicht von einem mafiösen Haufen korrupter Halunken, nach Art absolutistischer Monarchen tyransiert, durch deren Massenmedien und den dysfunktionalen Schulunterricht korrrumpiert wird !

Hast du in der Schule nicht auch gelernt, daß der Absolutismus abgeschafft wurde ?

Politiker und ihre Schergen aber benehmen sich noch immer so tyrannenhaft, wie einst im Kaiserreich von "Gottes Gnaden".

Schon ziemlich fadenscheinig das demokratische Mäntelchen.

Und, nota bene : Der Kaiser is noch immer nackt!

Es ist allerhöchste Zeit deine Augen zu öffnen, und dich mal selber umzuseh'n in deiner Welt. Statt dir weiterhin von korrupten Medien, und imperialistischen Schulsystemen, ein Weltbild vorgaukeln - einimpfen - zu lassen, das definitiv nicht der wahren Wirklichkeit entspricht.



Es ist allerhöchste Zeit für einen neuen Friedensvertrag, zwischen Himmel, Mensch und Erde.

Was wir hier nun beginnen ist gleichsam eine Grundsteinlegung, für eine neue Zukunft in Liebe, Freiheit, Wohlstand und Respekt für alle.

Und alles was es dafür braucht ist ein bißchen Liebe für die Wahrheit, um sie wahr-zunehmen, so wie sie tatsächlich ist.

Denn OHNE LIEBE kannst du gar nichts fühlen, und bleibst deinem Verstand und seinen närrischen Narrativen völlig hilflos ausgeliefert.

Meine Lieben,
DASS es eine Wahrheit gibt, die Alles mit Allem verbindet, ist zur Genüge bewiesen,
durch die Existenz der

Mathematik.

Mathematik ist defacto die einzige Religion, an die alle glauben,
und die von allen als wahrhaftig anerkannt wird.

$$1 + 2 = 3$$

Oderetwanich' ?

Vielleicht hast du dich ja bisher verwirren lassen, durch die unhaltbare These, Mathematik sei eine fundierte Wissenschaft, und Religion eine obskure Glaubensfrage.

Dann mach doch mal den Faktencheck.

Mathematik ist keine menschliche Erfindung !

SIE war schon immer da, seit Anbeginn der Schöpfung.

Wir Menschen haben ihre Gesetze erst nach und nach, im Laufe unserer Evolution entdeckt.

Und sind bisher noch an kein Ende dieses fulminanten Erkenntnisweges gelangt.

Die Wissenschaft hat festgestellt, daß die Gesetze der Mathematik im ganzen Universum gültig sind. Korrekte Gleichungen sind also immer und überall wahrhaftig.

Um zu begreifen wie grundlegend wesentlich das Konzept der Mathematik ist, überleg doch mal was von all den anderen Wissenschaften, einschließlich der Musik übrigbleibt, wenn man das Mathematische entfernt. ...

Nichts was auch nur irgendwie brauchbar und verständlich wär'.

Einfach ausgesprochen : Ohne Mathematik - kein Kosmos.

Denn : Mathematik ist tatsächlich die MUTTER aller Wissenschaften.

Auf ihrer Logik ist alles weitere aufgebaut.

Von IHR wurde alles abgeleitet, und kann also auf sie zurück geführt werden.

Was uns die Wissenschaft aber bisher schuldig geblieben war, ist eine vernünftige Erklärung für die URSACHE dieser universellen Wahrheit zu liefern.

Woher kam die Mathematik, ... wie ist sie entstanden ?

War sie schon vor dem Ur-knall da ?

Anders gesagt, auf die wirklich wesentlichen, fundamentalen Fragen, gibt die Wissenschaft uns keine Antwort.

Allso ...

... sind alle wissenschaftlichen Hypothesen auf dem Treibsand unserer Unwissenheit gebaut.

Und die Sache mit dem Urknall bleibt definitiv eine reine Glaubensfrage.

Eine Religion für Leichtgläubige, die sich mit oberflächlichen Antworten zufrieden geben.

Blendwerk für akademisch mißgebildete Blindgänger.

Ein Narrativ um die Leut zu Narren zu machen, die dann tatsächlich zu **wissen glauben**, und von ihrem Glauben so felsenfest überzeugt sind, daß sie keine weiteren Fragen mehr stellen ... und einfach nur noch herz,- kopf.- und willenlos die Befehle ihrer Vorgesetzten befolgen.

Wie die leibhaftig lebenden Toten.

Sozusagen : Bio-au-tomaten.

Beginnst du langsam das ganze gigantische Ausmaß der globalen Mißbildungs Katastrophe zu begreifen ?

Egal ob in Nordkorea, China, USA, Afganistan oder Europa.

Überall wird den wehrlosen Kindern eingetrichtert, daß sie im besten aller Systeme leben, und an den einzig wahren Gott glauben.

Egal ob ER nun Allah, oder Dollar (Mammon), oder ... die Partei heißt.

Das imperiale Mißbildungs-System ist überall das Selbe.

Und es hat uns einen Krieg nach dem anderen beschert.

Selbst die globale Weltwirtschaft ist auch nur eine andere Form des Krieges, indem gierige Vampier Konzerne, die Einfachen und die Sanftmütigen gnadenlos ausbluten lassen.

ALLE patriarchalen, imperialen Herrschaftsmethoden basieren auf Lug und Trug und der Unwissenheit der Massen, - die zu wissen glauben -, daß es nicht anders geht.

Deshalb ist es von allerhöchster Dringlichkeit, daß sich die Wahrheit offenbart.

Denn wenn das Licht der Wahrheit, sich immer höher über den Erdenkreis erhebt, werden die Schatten immer kleiner.

Du könntest dabei mithelfen, ganz egal wofür du dich auch halten magst, ... deine Erkenntnis, dein wahrhaftiges Licht, erhöht die Leuchtkraft des Planeten.



Allso bitte ich dich nun, deine Achtsamkeit zu fokussieren, und ein Auge in jenen sagenhaften Brunnen zu werfen, in dem Alles begann.

Es werde Licht.

Der KREIS ist von allen Formeln die aller einfachste, und war wohl deshalb so schwer zu versteh'n, weil der Verstand stets nach komplexen Antworten sucht, die seiner eigenen Verworrenheit entsprechen.

Mit solch simplen Einfachheiten, braucht er sich nicht lange aufzuhalten.

Alles schon gesehen.

Im Grunde besteht der Kreis aus drei Postulaten : Null und Eins.

Solltest du da jetzt nur zwei gefunden haben, hast du möglicherweise das UND überseh'n, das das Eine mit dem Anderen verbindet.

Den Nullpunkt haben wir ja schon gefunden.

Mit ihm hat alles begonnen. In seinem ZENTRUM hat der Kreis seinen eigentlichen Anfang.

Wir können ihn also "Alpha" nennen.

Der Kreis definiert den äusseren Rand unserer Schöpfung, den Ereignishorizont unseres Bewußtseins, das Ende des sichtbaren Universums.

Allso benennen wir ihn "Omega".

Das "UND" zwischen Alpha und Omega, das ist das Spielfeld des Lebens.

Allso WIR.

Falls du das jetzt verstanden hast, kannst du auch begreifen, die geheime Offenbarung des Kreises lehrt uns, daß eine Ewigkeit zwar unendlich dauern, aber sehr wohl Anfang als auch Ende in sich haben kann.

Wenn wir nun, dem Mittelpunkt etwas Achtsamkeit widmen, also dem kleinen schwarzen Loch, das des Zirkels Dorn hinterläßt, so sehen wir, daß es genau so rund ist wie der Kreis.

Und können daraus schließen, der Kreis ist das Gleichnis des Einen.

Des Punktes in seiner Mitte.

Hast ja vielleicht schon mal gehört, daß der Mensch analog dem Gleichnis des Einen erschaffen wurde. Gleichsam als Ebenbild Gottes.

Daraus haben einige den Kurzschluß gezogen, daß Gott so aussieht wie ein Mensch.

Oder noch schlimmer : wie ein alter weißer Mann mit Bart.

Möglicherweise einer der Gründe dafür, daß sich alte weisse Männer, gerne so benehmen als wären sie Gottes Stellvertreter, und dann auch noch behaupten, Gott habe es so gewollt.

Nun ja, ... wir erkennen in solch beschämenden Verhaltensweisen, eine offensichtliche Fehlfunktion des männlichen Geistes und seiner krankhaften Allmachtsphantasien. Und empfehlen dringendst, solche bedauernswerte Kreaturen nicht mit politischen Ämtern zu betrauen, weil das ihren Wahnideen noch mehr Nahrung bieten würde.

Betrachten wir aber den Kreis, als das Ebenbild des Einen, so können wir daraus sehr profunde Einsichten gewinnen, in die wesentlichen Grundlagen der menschlichen Existenz.

Aber das kannst du auch selber herausfinden, wenn du lernst das Eine mit dem Anderen zu verbinden.

Was an dieser Stelle noch zu erwähnen wäre :

Wie Innen - so auch im Aussen.

Wie im Großen - so auch im Kleinen.

Wie Oben - so Unten.

Wie im Himmel - also auch auf Erden.

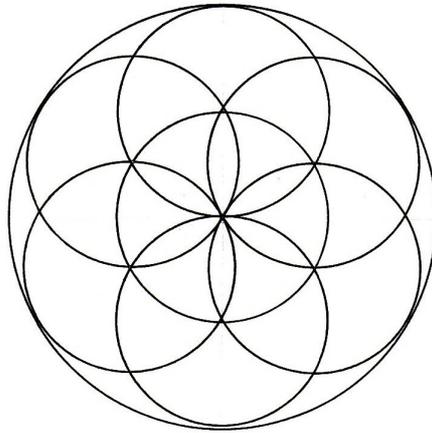
Amen.



Es gibt unter Mathemagiern einen alten Treppenwitz, der besagt, Gott habe das Universum erschaffen, in dem er Nichts durch Null dividiert hat.

WENN der Kreis tatsächlich Alles und Nix repräsentiert, ist die Lösung eigentlich erstaunlich einfach.

Laß uns mal schaun was passiert, wenn man den Kreis durch den Kreis teilt.



Allso für mich erscheint das wie eines der größten Wunder des Universums.

Daß sich der Radius vollkommen genau sechs mal um den Kreis rum abschlagen läßt.

Hundert Pro exact.

Ganz ohne Komma, wenn oder aber.

Der Kreis, geteilt durch den Kreis ergibt : 6.

Solltest du in der Schule tatsächlich nur gelernt haben : ein Kreis ist nur ein Kreis, ... ist nur ein Kreis, ... ist nur ein Kreis. ...

Dann hat man dich vollkommen falsch informiert, und deinen Verstand sabotiert.

Dann hat man dir sehr wesentliche Informationen vorenthalten, ohne die du völlig hilflos durch dein Leben torkelst, ohne zu bemerken, daß dir etwas überaus Wesentliches fehlt.

So was ähnliches wie die Steckdose, die deinen Computer mit Energie versorgt.

Sowas wie die eine fundamentale Erkenntnis, die dein im Inneren schlummerndes Dornröschen, deine wahrhaftige Seele, mit Bewußtsein, Licht und Energie durchströmt, und also zum Leben erweckt.

So grundlegend wesentlich ist die Erkenntnis, die der Kreis uns schenkt.

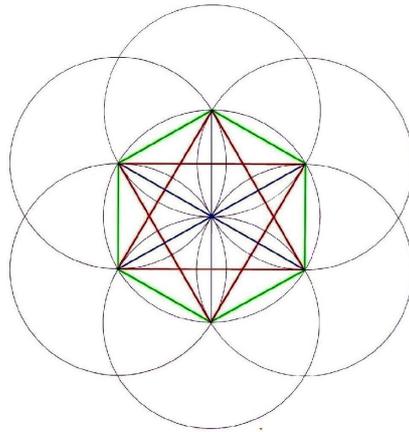
Denn : der Kreis verbindet Alles mit Allem.

Er verbindet auch dein Sein mit der universellen Wahrheit.

Und wir öffnen nun ein Buch, das aus 7 Siegeln besteht.



Vielleicht hilft dir das nächste Bild, das Alles etwas besser zu versteh'n.



Am besten nimmst du nun selbst Zirkel und Lineal zur Hand, um dieses legendäre Wunder in deiner Wirklichkeit selber leibhaftig nach zu vollzieh'n.

Das Gleichnis der Zirkelblume trägt unendlich viele Geheimnisse in sich, die sich deinem erwachenden Geist offenbaren, ... jedenfalls wenn dein Verstand mit all seinen fix zementierten Vorurteilen, dir die Freude an der Erkenntnis nicht verdirbt.

Sieben winzig kleine Löcher, die du mit dem Lineal verbinden kannst, erzeugen nämlich einen

CHRISTALL

der dir verborgene Geheimnisse offenbart, die du nie und nimmer für wirklich und wahr gehalten hättest.

Und all das ist tatsächlich so natürlich gewachsen wie die Schneeflocke und der Bergkristall.

Allso : im Einklang mit der Natur des Universums.

Du könntest auch 6 Münzen um eine herumlegen, und erkennen, daß da kein Spalt frei bleibt. Genauso beginnen auch Kristalle zu wachsen.

Beginnen wir erst mal mit der Genesis, kennst du ja vielleicht schon aus einem alten Testament.

Da steht geschrieben, Gott habe die Welt in 7 Tagen erschaffen.

Nun, ...

ein "Tag" entspricht der Drehung der Erde um sich selbst. Allso : eine Bewegung im Kreis.

Ein allegorischer Zyklus, den wir heute noch in Form einer Woche feiern.

6 Tage Schöpfen im Aussen, und ein Tag im Innen um auszuruh'n, dein Werk zu bestaunen, die Schönheit zu genießen, und daraus neue Inspiration zu gewinnen.

Aber wenn du jetzt glaubst der Schöpfer habe einen ebenso prallen Terminkalender, wie die arbeitende Klasse, dann bist du einem Narativ auf den Leim gegangen, daß sich die Eliten für euch ausgedacht haben, damit ihr schön brav eure Sklavenarbeit verrichtet und glaubt dem lieben Gott einen Gefallen zu erweisen.

Denn die *Genesis* der Zirkelblume offenbart uns vielmehr, wie die Urquelle sich ihrer Schöpfung mit-teilt, ihr Bewußtsein erweitert, und durch alle Dimensionen fließt.

Wer das begreift, darf alle Tage Sonntag feiern ! Haleluja !



Eine weitere sehr berühmte Analogie zu diesem Gleichnis ist Schneewittchens Sarg aus Christall, der von 7 Zwergen getragen wird.

(Schneewittchen ist ein Gleichnis für die schein tote, durch die unrechtmäßige Stiefmutter Kirche, das imperialistische Mißbildungssystem, vergiftete Seele, ... dein wahrhaftiges Selbst.)

Und die Zwerge sind nicht einfach nur die 7 winzig kleinen schwarzen Löcher im Papier.

Denn ihre Namen lauten auch : Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn.

Die 7 "wandernden Lichter" am irdischen Himmelsgewölbe, die sich vor dem Fixsternhintergrund bewegen, als hätte jemand freundlicher Weise, die wesentlichste aller mathematischen Formeln, an den Himmel versetzt.

Um uns auf unserem Weg zur Erkenntnis in staunende Freude zu versetzen.

7 Töne bilden auch die musikalische Oktave, die uns beim Musizieren und Tanzen so viel Freude verschafft.

Die älteste historisch bekannte Erwähnung dieser wundersamen Formel, findet sich im sumerischen Epos von Gilgamesch, der im "Apsu", (der Unterwelt - Matrix), die "Blume des ewigen Lebens" findet. Die dem "Stechdorn gleich" genannt wird.

Womit natürlich, hinwiederum, des Zirkels Dorn gemeint ist.

(Die Sache mit der Dornenkrone klären wir etwas später.)

Dieses von legendären Dornen umrankte mystische Zauberschloß darfst du nun mit Hilfe deines "Schwertes" , also deines frisch geschärften Geistes erobern.

Und wirst fortan gleich einem König in deinem Reiche, dich Selbst beherrschen können.

Den heiligen Gral, und den Stern von Bethlehem, hast du nun also gefunden.

(Auch wenn dein Verstand, der alte Besserwisser, dir das wohl eher nicht glauben will.)

Alles was dir jetzt noch fehlt, ist DEINE Erkenntnis, wie und warum sich all das so gut zusammenfügt.

Und ob der "Schuh" aus Christall auch für deine Füße zum Tanzen paßt.

Die Einladung zum großen Freudenfest hast du ja schon bekommen.

Sollte sich deine Wirklichkeit jetzt irgendwie seltsam gläsern anfühlen, und irgendwie zerbrechlich wirken, dann weiß ich sehr gut wie sich das anfühlt.

Ich mußte abertausend Erbsen auszählen, um meine Erkenntnis wissenschaftlich abzusichern.
Hat mir erstaunlich viel Spaß gemacht.

Allso zählen wir jetzt mal die Linien, die alle Löcher miteinander verbinden, so sehen wir, daß es alles in allem 18 Stäbe sind.

6 Radien, die den Mittelpunkt mit dem Aussen verbinden.
6 Sextile, die die Honigwabe formen.
6 Trigone, die die beiden Dreiecke bilden.

Allso : 6.6.6.

Für manche ein vermeintlich guter Grund sich nun zu fürchten, der "Name des Tieres", aus der geheimen Offenbarung des Johannes. - Huch.

Nasowasaberauch.

Den Treppenwitz der da dahinter steckt, offenbaren wir etwas später.

Es gibt da aber auch noch ein physikalisches Element, daß ebenfalls dieser Formel entspricht.
Kohlenstoff, die unverzichtbare Grundlage allen biologischen Lebens auf diesem Planeten, besteht aus 6 Protonen, 6 Neutronen, 6 Elektronen.

Allso, ohne dieses Element gäb's kein biologisches Leben auf diesem Planeten.

Und auch kein Erdöl, kein Benzin, kein Plastik, keine profitversessenen, alles verschlingenden Konzerne, ... keine Oligarchen.

Du verstehst vielleicht, oder beginnst schon zu erahnen, daß ich dir hier keine einfache Märchenstunde schenke.

Sondern harte, wissenschaftliche Fakten serviere, die du erst mal sachgerecht verdauen, allso überprüfen solltest.

Vielleicht wirst du die Festplatte deines Gehirnes neu formatieren müssen.

Denn wegen deiner akademischen Mißbildung, wird dein Verstand wohl kaum in der Lage sein, all die mannigfaltigen, analogen Informationen, und die unendlich vielen neuen Möglichkeiten die sich daraus ergeben, sachgerecht und praxistauglich zu verarbeiten.

Man gießt ja auch neuen Wein nicht in alte Schläuche.

Bitte hab etwas Geduld mit deinem Verstand, er ist so einer Sintflut unerhörter Informationen keineswegs hilflos ausgeliefert.

Er braucht nur etwas Zeit und etwas neugierige Forschensfreude, um die Kunst des Rechnens von Grund auf neu zu ent - decken.

Aber diesmal werden wir nicht wie in den alten Schulen von der männlich dominanten, imperialen, trennenden, geraden Linie ausgehen, sondern vom eher weiblich zirkumpolaren, sinnlich verbindenden Kreis.

Was uns noch fehlt um das sinnlich geometrische, mit dem theoretisch mathematischen zu verbinden, ist eigentlich auch recht einfach zu finden.

Ein ausgesprochen passender Ansatz hierfür, findet sich in der nordischen Sage von der Götterdämmerung.

Allso dem Einsturz des alten Götterhimmels.

Dem Zusammenbruch des alten Weltbildes.

Als Thor in der letzten Schlacht der Midgardschlange schlußendlich doch noch begegnet, wird er von ihrem giftigen Atem versengt, und wankt 9 Schritte rückwärts, um sein Ende zu finden.

Das wollen wir jetzt mal mathemagisch nachvollzieh'n.

9-8-7-6-5-4-3-2-1-0

Tja, so schnell kann's geh'n.

Solltest du die Midgardschlange jetzt noch nicht erkennen können, siehst du vielleicht wenigstens das Ei der Schöpfung, aus dem gemäß altgriechischer Mythologie alles geworden ist, was uns heute Sorgen bereitet.

Solltest du in der letzten Zahl der Reihe tatsächlich nur eine Null erkennen, und der Meinung sein, eine Null, ... ist eine Null, ... ist eine Null ...

Dann hast du dich von der geistigen Erstarrung, der eisernen Maske, die man dir im ach so guten Bildungssystem verpaßt hat, noch immer nicht gelöst.

Dann siehst du nur das, was man dich zu sehen gelehrt hat.

Und wagst es nicht, mehr zu erkennen als der mainstream erlaubt,

- aus Angst vor schlechter Benotung.

Tja, ... so tief können frühkindliche Prägungen sitzen, deine Wahr-nehmung behindern, und deinen Verstand in einen Käfig zwingen, den du "die Wirklichkeit" nennst, an der du nix ändern kannst

.

Und das Schlimmste daran ist : Du glaubst das sei normal !!! Alle seh'n das so. !!!
Und halten sich deshalb für die rechtschaffenen Guten, die immer schön brav alles richtig machen.
Steht's bereit auf alles einzuschlagen, alles platt zu machen, was nicht ihren eingefleischten Vorurteilen, ihrem eindimensionalen Weltbild entspricht.

Bitte multiplizier das jetzt mal mit Null.

Und dann schau was dabei raus kommt.

Alles was man mit Null multipliziert wird : Null. - Frag deinen Taschenrechner.

Null, im mehrdimensionalen Zahlenraum, den wir kraft der Multiplikation erschaffen, ist die machtvollste aller Zahlen, weil sie alle falschen Vorstellungen von Wahr - und Wirklichkeit, zu Nichte machen kann, die sich aus der aditiven, männlich linearen Wahrnehmung der Zahlenwelt ergeben.

Das ist einer der Gründe, warum Lao Tse, der alte Weise, aus dem Reich der Mitte, einst gesagt :

*" Der Einfaltspinsel sucht alltäglich seinen Reichtum zu vermehren.
Aber der Weise sucht sein Heil in der Verminderung."*

Da, wo die Dinge noch einfach sind, da sind sie auch noch leicht zu versteh'n.

Wenn wir diese altbekannte Weisheit jetzt auf den Zahlenstrom anwenden, um uns aus der unendlich komplexen, mehr oder weniger unverständlichen Vielfalt der Mathematik, auf das Grundsätzlich Wesentliche zu fokussieren, müssen wir uns gleichsam gegen das impulsive immer mehr, immer reicher, immer klüger, immer fetter, immer mächtiger wenden.

So wie uns eine alte Weisheit lehrt :
Willst du zur Quelle, - mußt du gegen den Strom schwimmen.

Und siehe da, in der wertlosesten aller Zahlen finden wir zu guter Letzt allerhöchste, ewigliche Weisheit verborgen.

EINS mag ja der Vater aller Zahlen sein, aber ... NULL ... ist seine Mutter.

Die All-Gebäherin.
Die Quelle aus der der Zahlenstrom entspringt.
Das Ei der Schöpfung, und die Midgardschlange.
(Die, die ihren Schwanz verschlingt, und sich also selbst recycliert.)

Warum man dir diese einfache und wunderschöne Weisheit in der Schule nicht erklärt hat, ist leicht zu versteh'n.

Das Schulsystem wurde von Patriarchen entwickelt, um Idioten zu züchten, die des Kaisers Kleider prächtig finden, alle seine Dekrete befolgen, all seine Produkte kaufen, und mangels eigenständiger Rechenfähigkeit, zu keinen selbständigen Gedanken fähig sind.

WISSE : die hohe Kunst des Rechnens, befähigt dich auch : zu logischen Gedankenläufen.

Wenn du logisch denken könntest, wüßtest du auch, daß ein dem Allgemeinen Wohl verpflichteter, vertrauenswürdiger Staat, sich das Geld auch selber drucken könnte. Er müßte seine Bürger nicht erbarmungslos mit Steuern schröpfen, und seine absolute Allmacht mißbrauchen, um alle in menschenunwürdiger Untertanenhaft zu halten.

Und einen Krieg nach dem andern inszenieren, um dich also heftig einzuschüchtern, damit du ihn auf Knien anflehst, dich vor den Bösen Anderen zu beschützen.

Seinem Geschäftsmodell der Schutzgelderpressung nach Mafia Art, und dem absolutistischen Imperialismus akademisch mißgebildeter Pyrokraten, wäre damit jede Grundlage entzogen.

Bitte rechne das mal nach, und ziehe deine eigenen Schlüsse.
Damit du nicht zu wissen glaubst, ich hätte dir eine Wahrheit offenbart.

Und da gibt es noch etwas, das du unbedingt begreifen solltest :

In der realen Wirklichkeit deines Lebens symbolisiert der Kreis den Horizont deines Bewußtseinsfeldes. Gleichsam das Universum deiner Wahrnehmung in dem du lebst.

Allso ist der Mittelpunkt des Kreises, auch eine Analogie für dein wahrhaftiges, inneres Selbst.

Dein ICH, dein Logos, deines Wesens Kern, wäre also durch den Punkt definiert.
Dein BIN, deine Seele, deine Bewußtseinsphäre, durch den Kreis symbolisiert.

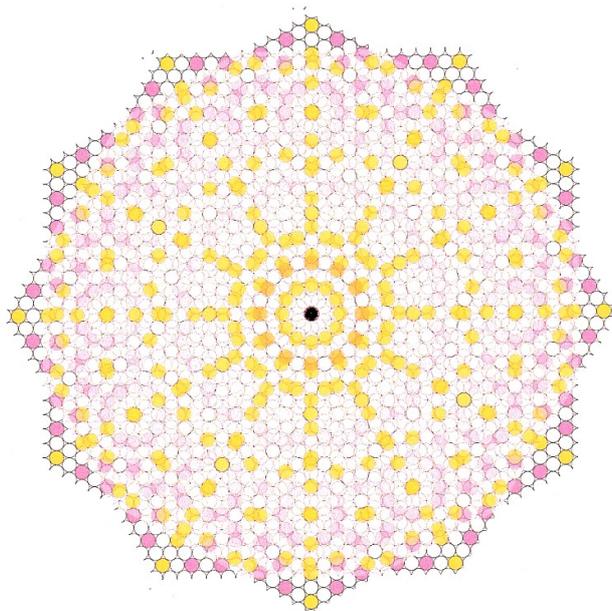
Dein Körper aber ist in diesem Gleichnis nicht dargestellt, denn der ist nun mal vergänglich.

Vielleicht bist du ja jetzt bereit, dir die Sache mit der naturidenten Mathematik mal etwas genauer anzuseh'n ???

Dann brauchst du eigentlich nur noch die mathematische Null, mit dem geometrischen Kreis verbinden. Sie gleichsam in einer Himmlischen Hochzeit (in deinem Geiste) zu vermählen.

Wahrlich ich sage dir : Die Wahrheit wird dich befrei'n.

Und du wirst eine Freude haben an deinen Rechnereien und Recherchen, die du nicht für möglich gehalten hättest, in der alten Wirklichkeit, die ja grad erstaunlich schnell an Wert verliert, und im Ausguß verschwindet wie in einem winzig kleinen Schwarzen Loch.



Wir beginnen also bei Null - Ehre wem Ehre gebührt - und legen sechs gläserne Perlen drum rum.

Das Spiel beginnt, und es könnten einfach nur Kreise, Münzen, Schalen, oder aber auch Kohlenstoffatome sein.

Oder ganz einfach : Quantenschaum.

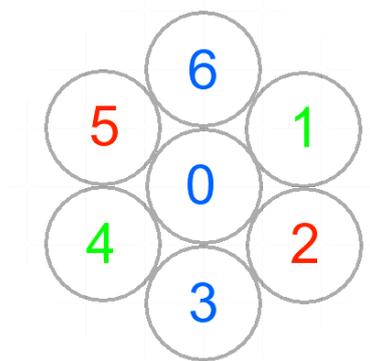
Der ja auch dem "Meerschaum" gleicht, aus dem einst Aphrodite, die Schönste aller Offenbarungen geboren wurde.

Jeder dieser Kreise ist auch gleich einer Sphäre, so wie eine Seifenblase.

Wichtig zu verstehen ist, daß alle dieser Sphären zwar gleich groß sind, aber die Informationen darin sind von verschiedener Qualität, und haben auch eine individuelle Funktion.

Das kann z.B.: Schwingung, Klang, Farbe oder auch Persönlichkeit sein.

Und das macht schon mal einen wesentlichen Unterschied zum herkömmlichen System, das den Zahlenraum nur eindimensional, monoton nach Quantitäten definiert.



Wir sehen hier also, das bisher verborgene Uhr-Prinzip der mathematischen Ordnung.

Und erkennen auch sechs verschiedene Früchte, vom Baum der Erkenntnis, sechs Stammzellen gleich, die aus dem Wundersamen Ur-Kern hervorgebracht wurden.

Im alten Orient wurden diese Früchte vom Baum der Erkenntnis einst "Huris" genannt.

"Horen" im antiken Griechenland.

Christlich gesprochen, finden wir hier die süßen "Weintrauben aus dem Garten des Herrn".

Ja, diese besondere Form der Mathematik, ist keineswegs so neu auf dem Planeten Erde.

Sie war schon in der Antike ausgesprochen relevant, für alle, die in den Heiligen Krieg gegen die Finsternis ihrer eigenen Unwissenheit ziehen wollten, und so das himmlische Königreich des Heiligen Geistes zu "erobern".

Allso : Erleuchtung zu finden.

Daß ein Krieg nur dann als Heilig bezeichnet werden darf, wenn er mit heiligen Mitteln geführt wird, sollte eigentlich wirklich allen leicht verständlich sein.

Es sei denn du bist ein Kamel, daß nur rein zufällig rechnen kann.

Wenn man bedenkt, wieviel Leid und Elend, durch den politischen Mißbrauch dieser im Grunde wunderschönen Allegorie hervorgebracht wurde, sollte man sich schon ernsthaft fragen, wie viel Lug und Trug sich sonst noch im vermeintlich guten Schulunterricht verborgen halten.

Und den ganzen verkorksten Augiasstall endlich mal gehörig ausmisten.

Am besten beginnen erst mal bei uns selbst, denn wenn unser lineares Bild von Mathematik, nicht den natürlichen, universellen Gegebenheiten entspricht, führt uns unsere Ignoranz mit hoher Wahrscheinlichkeit, stets zu unangemessenen Schlußfolgerungen.

Kriege, Pleiten, Hungersnöte, Naturkatastrophen, etc. sind dann sozusagen die unerwünschten Nebenwirkungen unserer vermeintlich " guten Taten " .

Ein kleines Gedankenexperiment, um das Problem mit der geraden Linie zu verdeutlichen :

Stell dir vor zu ziehst eine gerade Linie immer weiter gerade aus, und folge ihr.

Wo führt sie dich hin ?

Hm ?

Bleibt die Linie tatsächlich gerade, wird sie dich bald weg von der Erdoberfläche, hinaus in die Weiten des Weltraum's führen.

Du hebst ab, verlierst den Kontakt zur Erdenwirklichkeit, und verlierst dich in unendlichen, abstrakten Fernen.

Oder du hältst dich an der Realität der Erdoberfläche fest, ... dann aber wird aus der scheinbar geraden Linie : ein Kreis, der dich einmal rund um den Globus führt, und schließlich trifft das Ende deiner Linie wieder auf ihren Anfang.

Fakt gecheckt ?

Na, eh klar !

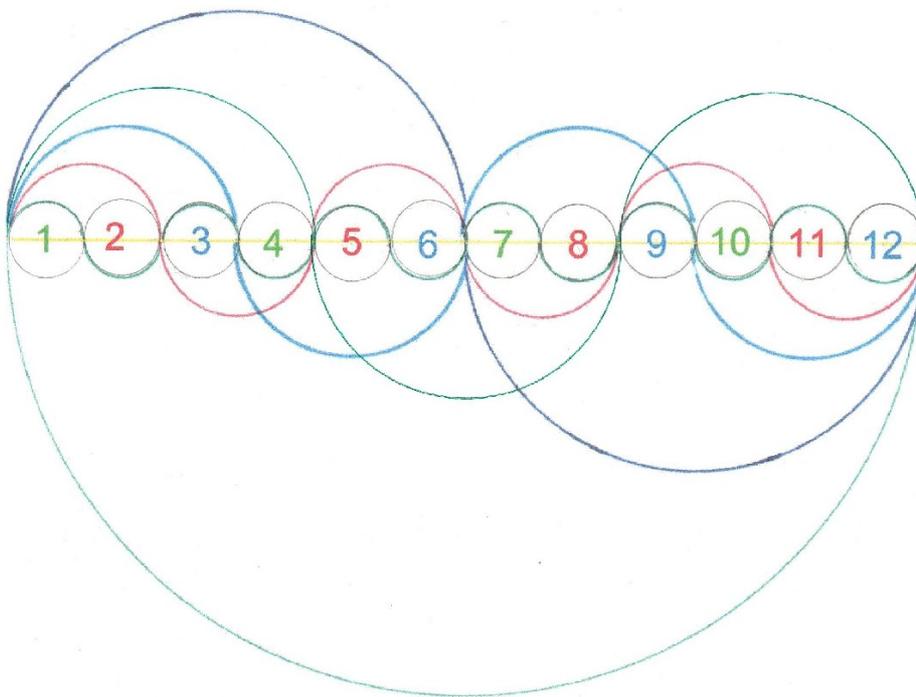
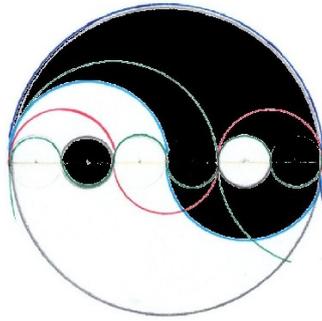
Die gerade Linie ist also eine **Theorie** die einfach noch nicht zu Ende gedacht wurde.

In der Realität unseres Kosmos aber, mündet jedes Ende in einen neuen Anfang.

In Indien nennt man das :

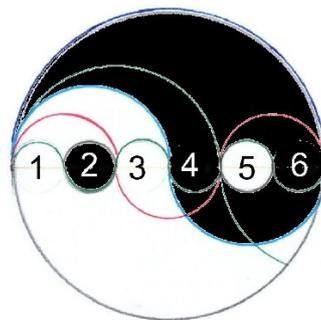
Karma.

Das TAO der Mathematik



Wir sehen also, Mathematik auf Basis 6, hat schon eine gute, alte Tradition.

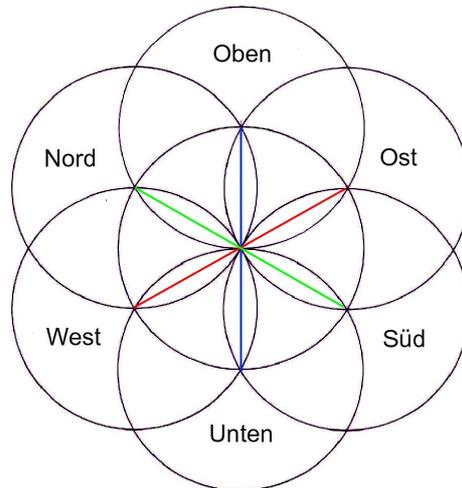
Gedeutet wird das Bild, als ein sich durch's Tal schlängelnder Fluß, der die Landschaft in Sonn. u. Schattseite teilt. Hier blicken wir nach Süden, also ist der Osten zur Linken.



Wir sehen, daß die zu Grunde liegende Wellenfunktion, auf Basis 3, den Zahlenstrom in gerade und ungerade Zahlen teilt, und erkennen, das Symbol ist tatsächlich wissenschaftlich korrekt begründet. Und mit dem Fluß der sich durchs Tal schlängelt, ist recht eigentlich, der Zahlenstrom gemeint.

Wenn wir jetzt noch etwas tiefer hinabsteigen, in unsren zauberhaften Brunnen, entdecken wir noch eine weitere mysteriöse Eigenschaft unsrer wundersamen Zirkelblume. Die Zahl 6 ist nämlich auch in Resonanz mit den 6 Richtungen des Raumes.

Vorne - Hinten / Links - Rechts / Oben - Unten.



Unsere 2 dimensionale Graphik, ist also auch gleich dem Schattenriß einer 3 dimensionalen Wirklichkeit.

Und aus dem Kreis wird eine Kugel, eine Sphäre.

Die Nord-Süd Achse entspricht der Achse um die sich unsre Erde dreht, den Längengraden , und wohl auch der Lanze des Longinus. Wir können sie als männlich definieren.

Die Ost-West Achse entspricht den Breitengraden, dem Äquator, der Schale der Nemesis, dem Zodiac der die Erde umgürtet. und dem Spin-Rad von Rumpelstilzchen, das ja auch nur eine Analogie für das Spinnrad der Nornen ist. Und wir können sie als weiblich deklarieren.

Die Oben-Unten Achse entspricht der Linie, die wir vom Erdmittelpunkt unter uns, in den Himmel über uns ziehen können, sie entspricht dem Azimut, und der "Weltenesche Yggdrasil", die sozusagen auch dein eigenes Geistiges Rückrat representiert. Sie ist auch analog dem göttlichen Kind der "Himmlischen Hochzeit".

Horus nannten es die Alten Ägypter.

Eros war sein Name im antiken Griechenland.

Maschiach / Mesias / Mahdi wurde es in Palästina genannt.

Christus hieß es bei den Katharern.

Rein wissenschaftlich betrachtet heißen diese 3 Achsen $x - y - z$.

Aber die sogenannten Wissenschaftler, dürfen aus ihren Erkenntnissen ja keine spirituellen Erkenntnisse gewinnen. Sonst werden sie nämlich zu den Esoterikern verbannt.

Hmmpfff !

Für die Heilige Dreifaltigkeit der Mathematik gibt es noch ein weiteres, leicht erkennbares Argument.

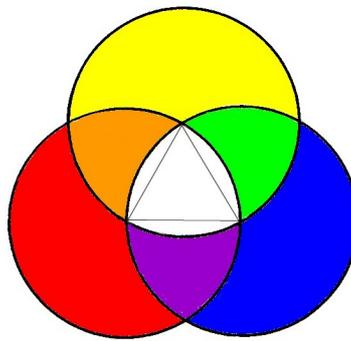
Alle geometrischen Körper bestehen prinzipiell aus drei Faktoren :

Punkt = 1

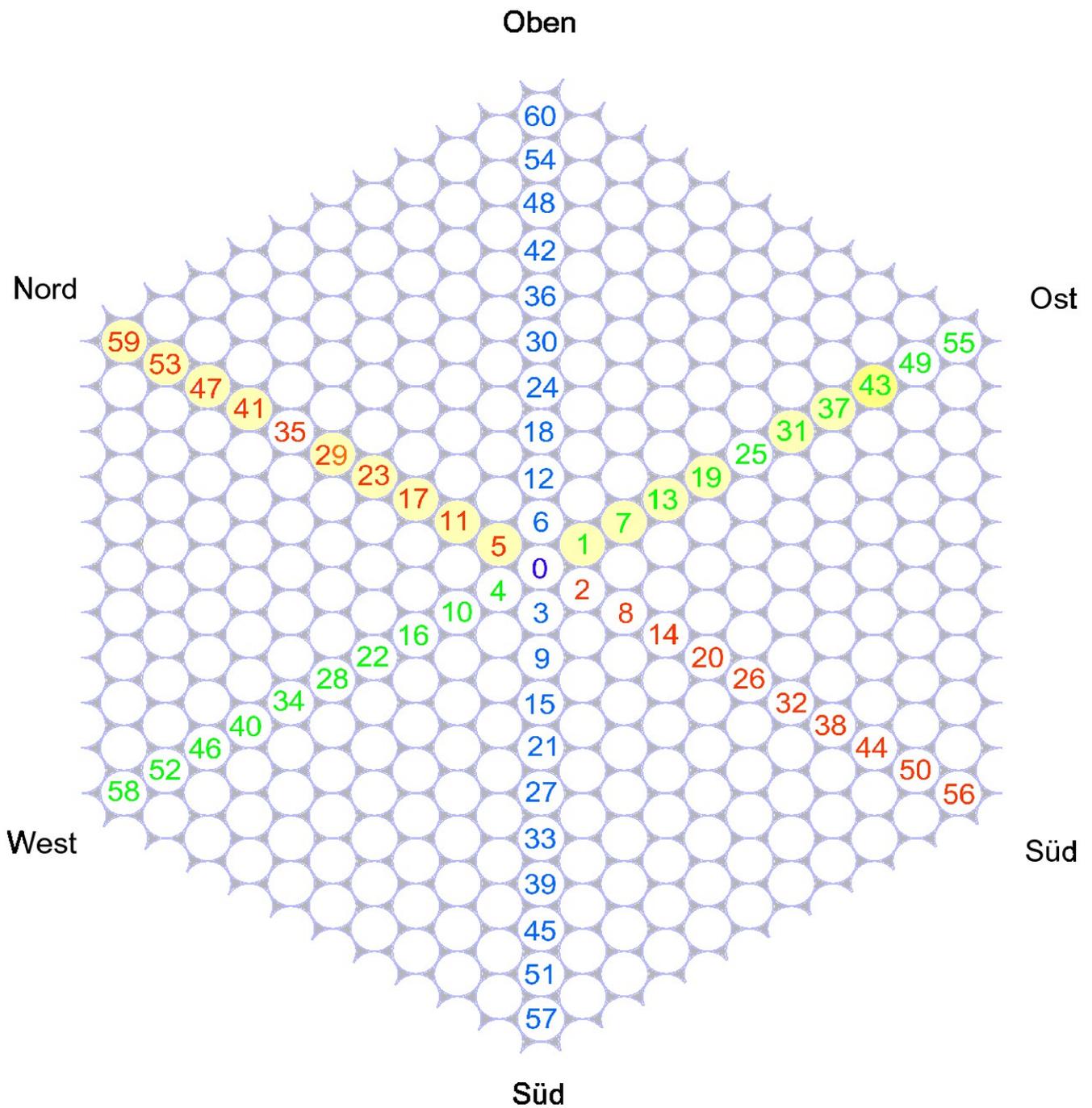
Linie = 2

Fläche = 3 $1 + 2 + 3 = 6$

Und 3 ist nun mal auch die Zahl der Grundfarben, die uns den kunterbunten Reichtum schenken, der unser Weltbild so farbenfroh gestaltet.



Nun gut, dann laß uns jetzt mal schauen was geschieht, wenn wir auf diesen tadellosen Argumenten, das alte Bild von der Mathematik neu entwerfen.



Sieht doch gleich viel besser aus !

Gleichsam natur-gerecht im Raum verteilt zur Basis Null-sechs.

Wir sehen hier auch, daß gerade und ungerade Zahlen sich auf je drei der Halbachsen gegenüber stehen. Und also 2 Dreiecke bilden.

Das Schneewittchen - Prinzip
 offenbart uns die natürliche Ordnung im Inneren der Zahlenwelt.

Kannst ja selber ausprobieren, was dabei rauskommt, wenn man dies mal das mal multipliziert, und schau wo die Ergebnisse landen. Laß die Zahlen für dich tanzen.

Die gelb markierten Perlen, das sind die unteilbaren Primzahlen, nach herrschender Lehrmeinung scheinbar chaotisch verteilt, finden sie nun auf zwei der Äste schön brav ihr angemessenes Plätzchen.

Meines Erachtens sind sie hier hübsch ordentlich aneinand gereiht.

Und liefern den klaren Beweis dafür, daß diese naturidentische Methode korrekt funktioniert.

Die Schneeflocke, der Bergkristall, die Biene, Schneewittchen, und
der Diamant im Herzen der Lotosblüte,
wissen das auch.

Aber den armen streßgeplagten, durch Infoschrott überforderten Kindern, in den Schulen, wird diese einfach verständliche Weisheit, die das Begreifen der Zahlenwelt sehr viel leichter macht, gnadenlos vorenthalten.

Warum wohl ? Hmmm ?

Was glaubst du WER von akademisch mißgebildeten Kindern profitiert ?



Ein weiterer Vorteil dieser Offenbarung ist, daß wir nun sehen, können, es gibt in der Mathematik 3 Zahlen-Geschlechter, die den drei Durchmesser des Kreises entsprechen..
Christlich allegorisch die Heiligen 3 Könige genannt.

Ob wir sie nun Urd, Werdandi, Skuld / Klotho, Lachesis, Atropos / Lat, Uzza, Manat / Brahma, Shiva, Vishnu / Zeus, Hades, Poseidon / Vater, Mutter, Kind / männlich, weiblich, sächlich / x, y, z, / weiß, rot, schwarz, benennen ist eigentlich Geschmackssache.

Faktisch haben wir es hier mit einer Trinität, einer Heiligen Dreifaltigkeit zu tun, so wie

These + Antithese = Synthese.

$$1 + 2 = 3$$

Erst in der Trinität finden wir die Möglichkeit, die bi-polaren Widersprüche aufzulösen.

... Frieden zu schließen, zwischen

Himmel + Mensch + Erde.

Zwischen

Geist + Seele + Körper.

Logos + Agape + Eros

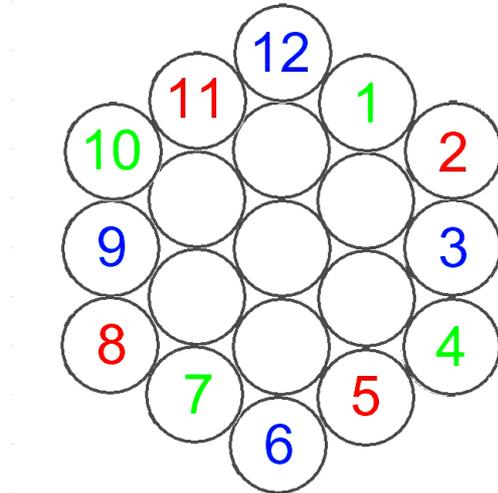
Das bedeutet natürlich auch :
Friede zwischen Wissenschaft + Spiritualität.

Einfach zu versteh'n das ist : Ohne Spirit - keine Inspiration.
Ohne Geist - keine Begeisterung



Laß uns nun unser kleines Glasperlenspiel fortsetzen.

Vollenden wir einen weiteren Ring um unser erstes Kerngehäuse, so können wir nun 12 Früchte vom Baum der Erkenntnis ernten.



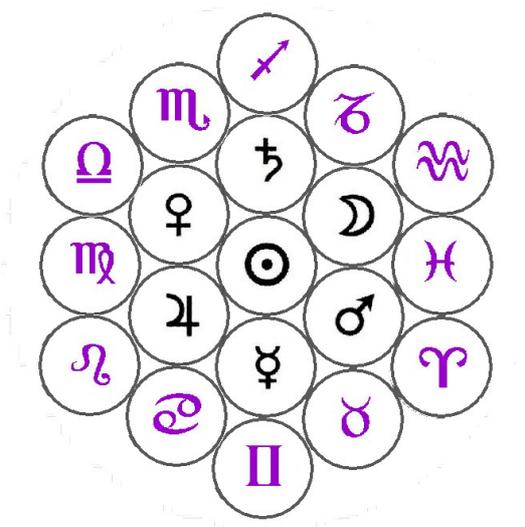
Verstehst du nun, warum wir 7 Tage die Woche, und 12 Monate im Jahr haben ?

Dann hast du den Gedanken vielleicht noch nicht zu Ende gedacht.

Denn auf der Ekliptik, also der Bahn, auf der Sonne, Mond und 5 mit freiem Auge sichtbare Planeten um die Erde tanzen, können wir tatsächlich 12 Sterngruppen definieren.

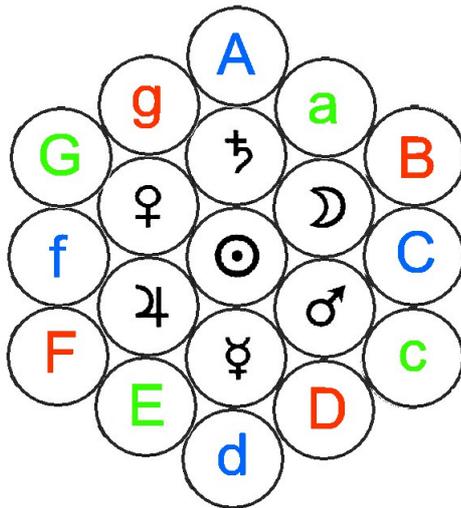
Der Vollmond wandert also von einem Sternbild zum nächsten.

Und unser Tischlein ist, wie du siehst, fein säuberlich gedeckt.



Welche Schlußfolgerungen du aus diesem Gleichnis, dieser Gleichung ziehst, bleibt natürlich voll und ganz dir selbst überlassen.

Aber einen Gott namens Zufall würde ich keineswegs dafür verantwortlich machen



Tage	Lichter	Töne
Sonntag	☉	Sonne A
Montag	☾	Mond B
Dienstag	♂	Mars C
Mittwoch	☿	Merkur D
Donnerstag	♃	Jupiter E
Freitag	♀	Venus F
Samstag	♄	Saturn G

Skala in
A-moll

Denn die selbe Gleichung $12 : 7$ finden wir auch in der Musik wieder, und die basiert auf streng geometrisch - mathematischen Prinzipien.

Allso nicht auf menschlichen Vorlieben, sondern auf einer von der Natur der Mathematik vorgegebenen Skala.

Aber woher zum Kuckuck kann die Amsel wissen, ob sie richtig gestimmt ist ?

Darüber werden wir uns etwas später noch ausführlicher unterhalten.



Ein weiteres offenkundiges Geheimnis aus dem Universum von ZAL finden wir, sobald wir versteh'n, daß die ganze fantastische Komplexität der Zahlenwelt nur aus $3 \times 3 = 9$ Ziffern besteht, und sich also prima in ein quadratisches Muster fügt.

In der normalen Anordnung geben die Additionen diverse Antworten, aber im Magischen Quadrat finden wir immer dieselbe Lösung, egal in welcher Richtung man zusammen zählt.

Und wir erhalten sozusagen ein mathematisches Gleichgewicht.

Normales Zahlen-Quadrat

1	2	3
4	5	6
7	8	9

Mathematisches Quadrat

6	1	8	= 15
7	5	3	= 15
2	9	4	= 15
15	15	15	= 15

Umlaufbahnen der Planeten

♄	♃	♅
♁	♂	♆
♀	♁	♂

Was zu hoch war, wurde erniedrigt.
 Was zu niedrig war, wurde erhöht.
 Und aus "krumm" (ungerade) wurde gerade gemacht.

Das bedeutet aber auch : daß ein Ausgleich zwischen Reich und Arm dringend erforderlich ist, wenn eine Kultur dauerhaft bestehen bleiben soll.

Und daß die Zeit dafür nun gekommen ist.

Wer diese klare Botschaft aus dem Inneren der Mathematik, nicht verstehen will, strebt geraden Wegs seinem unvermeidlichen Untergang entgegen.

Dysfunktionale Gesellschaftssysteme zerstören sich unweigerlich selbst.

Alles klar ?

Dann seid jetzt bitte so vernünftig, und haltet euch nicht krampfhaft an eurem veralteten Weltbild, eurem antiquierten Aberglauben fest.

Öffnet eure Augen, euer Herz, euren Geist, und heißt die neue Zeit willkommen.

Wahrlich, ich sage euch :

Mathematik ist ein offenkundiges Geheimnis + eine geheime Offenbarung.

Ein weiters erleuchtendes Merkmal des Magischen Quadrates ist, daß es davon 8 Versionen gibt.

8 Spiegelungen, Permutationen, und jede von ihnen trägt einen Gesamtwert von 45 Erbsen.

$$8 \times 45 = 360.$$

Das entspricht nicht einfach nur zufällig unserem profanen geometrischen Kreis à 360°. Er ist ursprünglich diesem Gleichnis entnommen.

Wir werden später, wenn wir mit der Midgard Schlange rechnen lernen, auch einen zweifelsfreien mathematischen Beweis dafür finden.

6	1	8
7	5	3
2	9	4

2	7	6
9	5	1
4	3	8

4	9	2
3	5	7
8	1	6

8	3	4
1	5	9
6	7	2

2	9	4
7	5	3
6	1	8

4	3	8
9	5	1
2	7	6

8	1	6
3	5	7
4	9	2

6	7	2
1	5	9
8	3	4

Alle 8 Permutationen adiert macht :

360

Es könnte sein, daß du soeben die "Goldenen Tafeln auf den Wiesen des Lichts" wiedergefunden hast. (Falls du mit den nordischen Mythen vertraut bist.)

Oder vielleicht einen babylonischen Turm erbaut, um zu versteh'n was die sogenannte Sprachverwirrung ausgelöst hat.

Oder 9 Türmchen am Horizont deines Bewußtseins errichtest, und berechnest was bei jedem Türmchen unten rauskommt.

Vielleicht verstehst du dann auch warum Noah's Arche 40 Tage auf den Wellen der Sintflut schwankte.

Während das sumerische Original nur 7 Tage gebraucht hat.

(In GilgameschTafel 11 findest du sogar eine Bastelanleitung für die "Arche".
Falls du das Ganze mal gründlich nachrechnen und deine eigenen Schlußfolgerungen ziehen möchtest.)

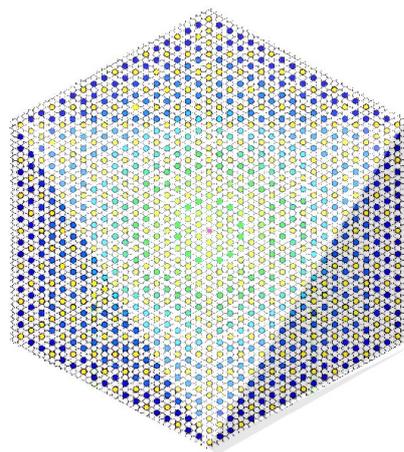
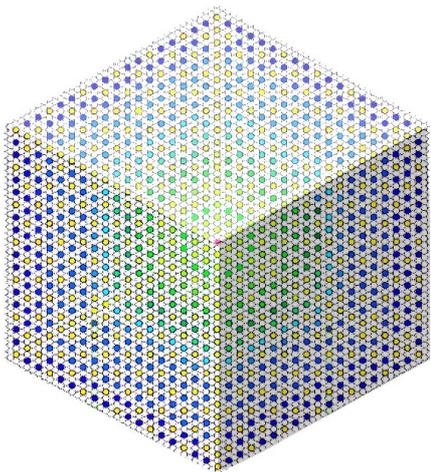
Natürlich kannst du auch das I Ging befragen, um in den 8 Trigramen deine Weisheit wieder zu finden....

Oder dich bei Bhuddha nach dem 8 fachen Pfad zur Erleuchtung erkundigen.

Oder du folgst einfach den Hufspuren Sleipnirs, Odins 8 beinigem Pferd, mit dem er über die himmlische Brücke reitet, die Midgard (Mittelerde) ... mit den himmlischen Sphären verbindet.

Nu ja, ...

... Schläft EIN Lied in allen Dingen,





Alls ich, vor etlichen Jahren, begann das Universum der Mathematik auf eigene Faust zu erforschen, war ich sehr erstaunt, wieviele sagenhafte Schätze da zu finden waren. Fühlte mich wie Ali Baba, als er all die vielen Reichtümer sah, die gierige Räuber dort, vor den Augen der Welt verborgen hatten.

Es war ganz und gar unglaublich, wundersam, aber dennoch faktisch mathematisch, also wissenschaftlich korrekt.

Was sich mir da offenbarte, war eigentlich ganz und gar unglaublich, aber dennoch tatsächlich wahre Wunder.

Irgendwie ähnlich wie bei einem Pfingstwunder, ... konnte zwar nicht in "vielen Zungen sprechen", aber, da Mathematik nun mal sowas ist, wie eine geheime universelle Sprache, ein Code, der in Allem enthalten ist, begann ich zu begreifen, was da so alles in Mythen, Märchen, Legenden und Religionen verborgen ist.

Ich erkannte was es bedeutete, mit dem "Zwergenkönig zu ringen", und daß mit der Tarnkappe unter der er verborgen ist, recht eigentlich der Kreis gemeint ist.

(Schon im antiken Ägypten wurden Zahlen manchmal als "Zwerge" benannt, ... und die Löcher die des Zirkels Dorn im Papier hinterläßt, sind ja auch tatsächlich ziemlich klein.)

Im ursprünglichen Anfang unserer Wissenschaft, wurde Mathematik und Zirkelgeometrie, Astronomie, Kalendarik und Astrologie (die Lehre von der Qualität der Zeit) noch als eine einheitliche Wissenschaft geseh'n, und als ganz ohne Zweifel göttlichen Ursprungs anerkannt.

Irgendwann aber wurde der geometrische "Eckstein" verworfen.

Von da an wurde Wissenschaft profanisiert, und ausschließlich nur noch auf's technisch Materielle und finanziell lukrative reduziert.

Damit war aber auch das heilige Schwert der Erkenntnis zerbrochen.

Und die heilige "Regenbogenbrücke" die das Irdische mit dem Geistigen, das Menschliche mit dem Göttlichen verband, war eingestürzt.

Wissenschaft wurde zu einem seelenlosen Werkzeug, das nur noch dem diluminierten, menschlichen Verstand und seinem unersättlichen Ego zu dienen hatte.

(Sehr eindrucksvoll beschrieben vom wundersamen J.R.R. Tolkien in Herr der Ringe. Wo Saruman (Verstand) und Sauron (das urtümliche Ego) in Isengard (den elitären Kaderschmieden, Universitäten) Heerscharen von fanatischen, seelenlosen, nur noch an Profit und Macht interessierten Orks produzieren.)

Nun, das war halt so der Stand der Dinge.

Und so konnte es gescheh'n, daß ein kleiner bildungsferner Landstreicher und autonomer Kunsthandwerker wie ich, die Sache mit Geometrie und Mathematik, als vorurteilsloser Amateur, mal etwas genauer unter die Lupe nehmen konnte.

Und mir geschah, wie es in Märchen oft beschrieben ist, ein Wunder nach dem anderen.
Fand einfache Antworten auf Jahrtausende alte, vermeintlich unlösbare Fragen.

Fand Schneewittchens Sarg aus Christall, lernte mit den 7 Zwergen musizieren, und von Rumpelstilzchen das Spinnen goldener Fäden, - aus dem Stroh in meinem Oberstübchen.

Hab abertausend Erbsen ausgezählt, bin mit dem Froschkönig am Rande eines geheimnisvollen Brunnens gesessen, und wir versuchten zu vermessen wie tief wir wohl fallen müßten, um den Grund zu finden.

War gleich Odysseus auf einer ziemlich irren Fahrt.

Verliebte mich in der Sirenen Gesang, und als ich dem Zyclophen in sein wundersames Auge blickte, wär ich nie und nimmer auf die Idee gekommen, diese erhabene Weisheit mit einer Fackel auszubrennen.

Fand die Büchse der Pandora, verwundert ob der Einfachheit der Hoffnung, die ihr zu Grunde lag.

Fand auch das Goldene Vließ, und konnte damit sogar die Quadratur des Kreises lösen.

Erkannte von welcher Art all die vielen Schätze sind, die im Land des Heiligen Grals auf ihre Enthüllung warten.

Mein Verstand fühlte sich, als wär er über den Rand der Scheibenwelt gefallen.

Aber statt in trostloser, kalter Leere, landeten wir in einem wundersamen Zaubergarten.

Das war schon ziemlich verwirrend, denn auf der Tür durch die ich in diese wundersame Welt gekommen bin, stand klar und deutlich : "Wissenschaft der Mathematik".

Und ich hatte den schmalen Pfad der Logik nicht verlassen.

Sie war und ist mein Sicherheitsseil.

Aber die unfaßbare Vielzahl von Märchen, Mythen und Legenden, die auf dem gesicherten Grund der Mathematik sprießen, und nicht nur mein Gemüt erheitern, meinen Forscherdrang inspirieren und meine Weisheit nähren, wirft schon ein paar ausgesprochen unangenehme Fragen auf.

Wie wirklich ist die Wirklichkeit nun wirklich ?

Und was stimmt nicht mit den Schulen dieses Planeten, die Wissenschaftler züchten, die zwar unvorstellbare Rechenleistungen erbringen, aber dennoch offensichtlich unfähig sind, das

Eine mit dem Anderen, das Geistige mit dem Seelischen, zu verbinden.

Gleich einer eisernen Fessel, verhindert die prinzipielle Dogmatik, das engstirnige Kästchen-denken der Fakultäten, daß all die vielen fraktalen Forschungsergebnisse, zu einem sinnvollen größeren Ganzen zusammen geführt werden können.

Aus der schieren Existenz der Mathematik läßt sich ja so manch essentielle Erkenntnis ableiten, die für unser Bild von Welt und Wissenschaft fundamental wesentlich ist.

Aber den Gelehrten ist es verboten, über den Zaun, geflochten aus Vorurteil, Dogma und Ignoranz, hinaus zu spä'h'n, ... weil
... sie dann in einem wudersamen Universum erwachen würden, das atmet und lebt.

Ein Universum das aus purer Intelligenz, aus reinem Geist, in bedingungsloser Liebe erschaffen wurde.

So wie es für die Funktionen der Mathematik keinerlei Materie braucht, weil wir es hier mit rein geistigen Gesetzen zu tun haben, so braucht auch der lebendige Geist keine Materie als Grundlage seiner Existenz.

Aber als Spielfeld, auf dem der Geist seine Ideen zum Ausdruck bringt, als experimentelles Labor, in dem die Funktionalität von Ideen überprüft werden kann, ist die Welt der Materie auf Grund ihrer fundamentalen Stabilität ausgesprochen sinnvoll.

Wer weiterhin dem Aberglauben fröhnen will, die wundersame Existenz der Mathematik, ließe sich vom Zufall herleiten, der dient einem antiquierten Dogma, daß auf keiner intelligenten Grundlage basiert, und keine ehrenwerten Absichten verfolgt.

Bitte rechnet das mal nach.

Währe Zufall der Vater, und Chaos die Mutter aller Dinge, würden wir in einem völlig chaotischen Universum keine verlässliche Grundlage für kulturelle Evolutionen finden.

Aber, die Wissenschaft hat festgestellt : daß sich das gesamte Universum an die Gesetze der Mathematik hält.

Nur auf dem Planeten Erde gibt es noch ein paar durchgeknallte Renegaten, die das noch nicht begriffen haben.

Wie Vampiere ernähren sie sich von der ängstlichen Unwissenheit der Massen, dank der Desinformationen und der Angst die sie verbreitet haben.

Vor Jahrtausenden haben diese dunklen Eliten gelernt, wie man die einfachen Menschen mithilfe von Religion und Wissenschaft, in den vollkommenen Wahnsinn treiben kann, um sie erbarmungslos auszubeuten, und wie einen ahnungslosen Ochsen an der Nase herum zu führ'n.

Das wirklich Erschütternde daran ist, daß jene die diesem Wahn-Sinn verfallen sind, felsenfest davon überzeugt sind, die "ganz normalen Guten" zu sein.

Deshalb hatten die Israeliten auch kein Problem damit, ihren Messias ans Kreuz zu nageln. Ihre höchsten Priester, der Sanhedrin, hat sie zu glauben gelehrt, daß der Kerl ein Verbrecher sei, ein falscher Prophet der vernichtet werden muß.

Und das Volk, in seiner künstlich erzeugten Wirklichkeitsblase, strömte in Scharen zum Präfekten, um schreiend und geifernd den Tod dieses abscheulichen Ketzers zu verlangen.

Begreifst du den SINN dieses Gleichnisses ? Die Logik in dieser Gleichung ?

Vielleicht so gar den, der noch etwas tiefer unter dem Schleier des allgemein verbreiteten Nicht-Wissen-Wollens verborgen liegt ?

Welche Schlüsse würdest du nun daraus zieh'n, in Relation zur heutigen, vermeintlich ach so aufgeklärten Zeit, und der desaströsen Wirkmacht der Mainstream Medien ?

Die Gleichung die ich dir nun anbiete, ist eigentlich ganz einfach :

Jeder, der sich anmaßt über Andere zu herrschen, jeder, der dem perfiden Zwang erliegt die Karriereleiter ganz nach oben zu erklettern, dient dank seiner ehrgeizigen Gier, den vampierischen Eliten und ihren dunklen Zwecken.

Diese bedauernswerten Kreaturen, versuchen die Innere Leere, die seelenlose Finsternis in ihrem Herzen, dadurch auszugleichen, daß sie ihr EGO stärken.

Je reicher und mächtiger sie werden, desto größer und unstillbarer, wird ihr Appetit.

Aber sie erkennen die ausweglose Falle nicht, in der sie gefangen sind, denn :
Der Erfolg gibt ihnen recht !!!

Allso noch mal :

Demokratie bedeutet NICHT, daß das Volk sich seine Tyrannen selber wählt.

Demokratie bedeutet, daß jeder sein Leben, gemäß seinen eigenen Entscheidungen leben darf.

Dieser im Grunde schrankenlosen Freiheit, ist nur eine Grenze gesetzt :

Sie darf der Freiheit, und dem Wohlergehen der Anderen keinen Schaden zu fügen.

Glaubst du, wir könnten uns auf so einfache Regeln einigen ?

Falls wir Menschen tatsächlich eine intelligente, und zur Liebe fähige Rasse sind, werden wir uns sicher darauf einigen können, daß es eine Wahrheit gibt, die allen Wirklichkeiten zu Grunde liegt.

$$1 + 2 = 3$$

Oderetwanich ?



Eines der größten Wahrhaftigen Wunder der Mathematik ist, daß sie für alles eine angemessene Lösung bietet.

Wenn ... wir die Fragen richtig stellen.

Und ... wann ... die Zeit dafür gekommen ist.

Nehmen wir einfach mal an, Mathematik ist nicht nur ein wissenschaftliches Grundkonzept, sondern die Sprache des Logos. (Also der den manche Urknall, manche Zufall nennen ;)

Wär es da nicht ausgesprochen sinnvoll diese Sprache zu versteh'n ?

Und also all der vielen wahrhaftigen Wunder teilhaftig zu werden, die der SINN deines Lebens für dich bereit hält ?

Dann könntest du vielleicht sogar den Urknall neu definieren, als den Augenblick als der liebe Gott, die Schönheit der lieben Göttin erkannte, und also einen prachtvollen Orgasmus hatte.

Und du, wärest dann einer von den Wunder Samen die ER in IHR ausgestreut hat.

Na mal seh'n was bei dir dabei rauskommt, wenn dieser Wunder Same in dir erblüht.

Nun, ... eines kann ich dir versichern :

Du wirst dich wundern !



Vielleicht hast du ja schon mal die Legende gehört, daß am Ende des Regenbogens ein Goldener Schatz verborgen sei.

Wenn deine Wahrnehmung durch die 2 dimensionale (richtig oder falsch), angeblich wissenschaftliche Dogmatik imperialer Schulen eingeschränkt wurde, dann wirst du ganz ohne Zweifel zu wissen glauben, daß es sich hier um ein schwachsinniges Ammenmärchen handelt. Über sowas Belangloses kann man doch nur spöttisch lächeln.

Aber betrachten wir die Fakten jetzt mal logisch, mathemagisch.

Wo hat der Regenbogen seinen Anfang ?

Links oder rechts ?

Hmm ?

Oder in der Sonne, die dir diese Lichtstrahlen sendet ?

Wenn die Sonne tatsächlich der eigentliche Anfang des Regenbogens ist, dann ... bist DU sein Ende.

Und jetzt is wohl klar, wo der Schatz vergraben ist.

Der Goldene Schatz ist also die Freude, die in deinem Herzen wohnt.

Freude, ein Glücksgefühl das aus deiner Seele strömt, um dich für deine Erkenntnis zu belohnen.

Dein wahres Selbst, deine dich liebende Seele und die Freuden die sie dir schenkt, das ist der aller wertvollste Schatz, den du auf Erden finden kannst.

Alles Andere geht vorbei, und verliert erstaunlich schnell an Wert, sobald man es besitzt.

Vielleicht verstehst du jetzt auch, daß es einen immensen Unterschied macht, mit welchen Augen du in die Welt schaust.

Hast du dich von den imperialen Lakaien widerstandslos einwickeln lassen, dann siehst du die Welt nun so, wie man dich zu sehen gelehrt hat.

Dann lebst du vielleicht sogar in einem sinnlosen Universum, das aus toter Materie besteht, und durch den blinden Zufall bestimmt wird.

Dann glaubst du vielleicht sogar, daß du dein Körper bist, und möglichst viel tote Materie um dich her anhäufen muß, um wenigstens in den Augen der Anderen etwas wert zu sein.

Dann ... ist dein Körper dir zum Grab deiner Seele geworden, und dein Leben ist wie das eines seelenlosen Zombis.

Unter diesem Blickwinkel der Betrachtung, kannst du jetzt vielleicht sogar erkennen, was mit der "Auferstehung der Toten aus ihren Gräbern" tatsächlich gemeint ist.

Aber rechne das Ganze sicherheitshalber noch mal nach, in der stillen Kammer deines Herzens, damit du nicht versehentlich einem fragwürdigen Geheimnisverräter wie mir, auf den Leim gehst.



Dann laß uns das alles jetzt mal kurz zusammen fassen.

Die klare und eindeutig erwiesene Logik im Inneren der Mathematik, kann NICHT vom Zufall hergeleitet, oder auf ihn zurückgeführt werden.

Allso ist der sogenannte Zufall ein Produkt des menschlichen Geistes.

Ein Narativ, das er benutzen kann, um alles was er (noch) nicht versteht, gleichsam unter den Teppich seines Bewußtseins zu kehren.

Und sich so weiterhin für einen Wissenden halten kann.

Ohne jeh die wesentlichen Fragen richtig gestellt zu haben.

In einem Universum das auf den Gesetzen der Mathematik basiert, hat der Zufall aber keine Macht.

Das bedeutet im Umkehrschluß, daß du dein Leben mit Sicherheit nicht dem Zufall verdankst.

Nichts was dir in deinem Leben widerfährt ist dir rein zufällig passiert.

Wer die Möglichkeit des Zufälligen, aus seiner Wahrnehmung entfernt, wird erkennen, daß sich seine Wahrnehmung schärft, und sich sehr viel klarer auf das Jetzt fokussieren läßt.

Denn : es liegt ein Sinn in allen Dingen, und du willst doch gewiß nicht, daß dein Leben sinnlos an dir vorüber zieht.

Es ist letztendlich eine Frage deiner Entscheidung, ob du glaubst nur das zu sein, was dein Verstand über dich denkt, oder ob du hinabtauchst in den tiefen Brunnen deines Bewußtseins, um deinen Sinn, dein Tao zu finden und mit ihm in Einklang durch dein Leben zu schwingen.

Als ich, in den Anfängen meiner Forschungsreisen durch das Universum der Mathemagie, mir die Frage stellte : "Was IST Mathematik", mußte ich zu meiner großen Verblüffung erkennen, daß ich es eigentlich gar nicht wirklich weiß.

Und das obwohl ich jahrelang in muffigen Klassenzimmern schmorte, um das Rechnen zu erlernen, war das was ich wirklich über Mathematik lernte, ... so gut wie nichts.

Ich glaubte zu wissen.

Und das verhinderte, daß ich die alles entscheidenden Fragen stellte.

Was ist Mathematik ? Und was hat das mit mir zu tun ?

Allso : Wer bin ICH, daß ich mir solche Fragen stelle ?

Da mir recht schnell klar wurde, daß ich auf keine dieser Fragen eine Antwort wußte, war der einzig logische Schluß : daß ich im Grunde gar nichts wußte.

"Ich weiß, daß ich nichts weiß", war kein unbegreifliches Paradoxon mehr, sondern eine logische Erkenntnis. Keine philosophische Hypothese, - sondern eine leibhaftige Erfahrung.

Und so wurde dieses Eingeständnis meiner Unwissenheit, zum Motor meiner phantastischen, abenteuerlichen Forschungsreise, durch das Universum der Mathematik.

Meine "wissenschaftliche Periode" begann mit einer einfachen Frage.

Was hat mein Horoskop mit mir zu tun ?

Und wenn ja, dann müßte sich doch auch mein Name, irgendwie darin eintragen lassen, und entweder erkennbaren Sinn ergeben, ... oder eben nicht.

Allso verwandelte ich meinen Vor.- u. Zunamen in eine Zahl, die sich in das astrologische 360° Modell einfügen ließ.

Ganz ohne Schnickschnack, so einfach wie möglich, A = 1 bis Z = 26.

Als ich die Zahl meines Namens dann errechnet hatte, wurde mir ganz warm ums Herz. Denn ich fand sie einfach wunderschön, und ausgesprochen mysteriös : 161.

Aber was wäre wenn jemand einen Namen hätte, der über die 360 hinausragt ?

Aus einem geschlossenen Kreis kann eigentlich nichts hinausfallen, also macht man einfach bei 1 wieder weiter ?

Na ja, die Sonne überquert diesen Ort ja auch alle Jahre wieder, ohne über den Frühlingspunkt zu stolpern.

Schwer zu ergründen dieses Mysterium mir schien, denn irgendwie erinnerte es mich auch an jene sagenhafte Schlange, die ihren Schwanz verschlingt.

Denn wenn der Anfang sich vom Ende ernährt, kann die Sache eigentlich auch ewig währen.

Und - vielleicht - war Astrologie ja nicht nur das was die Astrologen glaubten.

Sondern sehr, seeehr viel mehr als wir vermuten ...

Von da an gab es kein Halten mehr, und ich suchte nach weiteren Methoden, die mich zu klarer Erkenntnis führen würden.

Das war dann auch erstaunlich einfach.

Denn als ich begann das System mit Hilfe der Multiplikation zu erforschen, und meine Ritter an der Tafelrunde im Turnier gegeneinander antreten ließ, also z.B.: Jupiter x Saturn, zeigte sich in den Ergebnissen bald ein klares Muster.

Einige wenige Zahlen tauchten immer wieder auf.

Manche waren also "mächtiger" als die anderen.

Allso keineswegs so unbedeutend gleich und gesichtslos, wie ich es in der Schul gelernt hatte.

Natürlich hab ich das dann auch mit meiner Namenszahl versucht, was passiert wenn ich sie mit sich selbst multiplizier, wenn ich also gleichsam selber ins Turnier zieh und mit mir ringe.

$161 \times 161 = 25921$, $: 360 = 72,0027777...$, $- 72 = 0.00277...$, $\times 360 = 1$

Ja, so einfach kann's geh'n.
1 x 1 ist nämlich gleichsam 1.

Allso : wenn ich mit mir selber ringe, wird der EINE gewinnen.
Der Eine, der ich wahrhaftig bin, weit jenseits dessen, was mein Verstand über mich denkt.

Ein so hohes Maß an tiefgründiger Philosophie hätte ich der Mathematik nie und nimmer zu getraut.

Denn es war nicht nur einfach so dahin geschmeichelt.

Die Antwort war nicht nur korrekt.
Sondern ausgesprochen punktgenau.
Sie beschreibt meine größte Sehnsucht, ... den Sinn meines Lebens.

Ich wollte immer schon der Eine sein, der ich wirklich bin.
Allso nicht einfach nur das, was Gene und Erziehung aus mir gemacht haben.

Und das, was ich noch kurz davor noch für mehr oder weniger zufällig gehalten hab, wie mein Name und mein Horoskop, verwandelte sich auf wundersame Weise in ein magisches Buch, indem ich zu lesen begann.



Für meinen Verstand war das nicht einfach zu verkraften.
Denn bis vor kurzem hatte er ja noch zu wissen geglaubt, Mathematik sei einfach nur das geistlose Zeug, das er sich in der Schule hat eintrichtern lassen.
So eine Art Zwangsjacke, ohne die man in der Gesellschaft nicht zu Recht kommt.

Wie konnte es gescheh'n, daß ein so unfaßbar einfacher Trick, diese unendlich gerade Sinnlosigkeit, in ein sinnvolles, göttliches Heiligtum verwandelte, das einem Füllhorn gleich, eine Erkenntnis nach der anderen in mein Bewußtsein goß ?
War wie besoffen vom göttlichen Met himmlischer Erkenntnis.
Oh Freude schöner Götterfunken, ...

Was hatte ich da bloß erfunden ?
Jede Antwort die ich fand, führte mich zu neuen Fragen, von deren Existenz ich bis dahin keine Ahnung hatte.

Hatte ich da etwa den Schwanz der Schlange in ihr Maul gesteckt ?

Dann wäre das Phänomen der scheinbar linearen, immer geradeaus fließenden Zeit, vielleicht sogar nur ein abergläubischer Mythos, eine Ausgeburt des noch nicht ausgereiften menschlichen Verstandes. Eines von Lokis Kindern.

Hatte ich da einen magischen Spiegel an der Wand uns'rer Wirklichkeit gefunden, der einfach immer nur die Wahrheit sprach, ganz egal wie dämlich die Frage auch sein mochte ?

Oder hatte ich wie Perseus den Schrecken der Medusa in meinem spiegelblank polierten Schild gebannt, und konnte nun ihrer wahrhaftigen Schönheit wonniglichen Freuden fröhnen. Und wenn ja, ... wo find ich die Andromeda ?

Oder hatte ich das magische Schwert Excalibur aus dem Stein der Materie gezogen ?

Ach herrjeh ! Welch ein Schlamassl hatte ich da bloß angerichtet ?

Hatte doch nur, wie ein kleines Kind, ein bisserl mit den Zahlen gespielt, mein Spielzeug in seine einzelnen Teile zerlegt, und wieder so zusammengesetzt wie es mir sinnvoll erschien.

Und wundersamer Weise öffnete sich das Sternentor.

Ich lernte die Welt mit anderen - wahrhaftigeren - Augen zu seh'n.

Rein technisch, mathematisch gesprochen, hatte ich die Modulmathematik erfunden.

Allso eigentlich nix Neues entdeckt, das war ja eh klar, denn sonst hätt' es die vielen Mythen, von Medusen, Spin-rädern, fliegenden Teppichen, fleißigen Zwergen, machtvollen Hämmern, magischen Höhlen, Nornen und Moiren nicht gegeben...

Hat eine Weile gedauert, bis ich jemand fand, der mir erklären konnte, welch relativ kümmerliche Rolle diese Sonderform der Mathematik in der modernen Wissenschaft spielt.

Ein Werkzeug unter vielen, in einem unüberschaubar großen Werkzeugkasten.

Hmmm, ... na ja, eigentlich eh klar, ... daß triviale Wissenschaftler in banalen Welten wohnen. Für Mechaniker ist eben alles irgendwie mechanisch. Für Theoretiker alles theoretisch. Und Akademiker glauben tatsächlich zu wissen, daß die Welt so ist, wie sie es in der Schul gelernt ham.

Hmmm.

Aber als autodidaktischer Kunsthandwerker, Landstreicher, Musiker und Überlebenskünstler, hat man einen eher unvoreingenommenen Blick auf all die vielen Dinge dieser Welt.

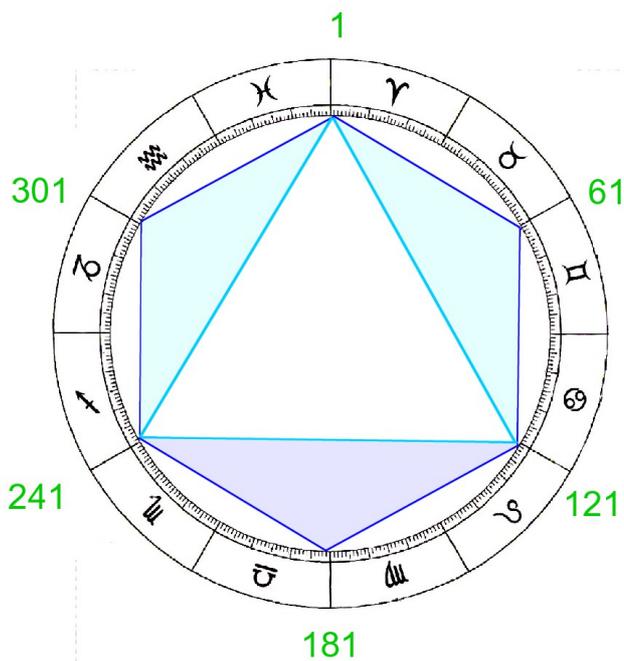
Man lernt durch Achtsamkeit, Versuch und Irrtum, und ... schau ma mal wie's geht.

Als ich meinen Vornamen in eine Zahl verwandelte, kam 61 dabei raus.

Was würde wohl gescheh'n, wenn ich sie einfach nur mit sich selbst multiplizier, wieder, und wieder, ... so wie bei einem Gong, der seine eigene Schwingung wiederholt, eine stehende Welle erzeugt ?

Das Ergebnis hat mich in Staunen versetzt. Denn das kam dabei raus :

Modul 360°



61 x 61)> 121
121 x 61)> 181
181 x 61)> 241
241 x 61)> 301
301 x 61)> 1

121 x 241)> 1
301 x 61)> 1
181 x 181)> 1

Sieht das nicht aus wie ein Oktaeder ?

Eine doppelseitige Pyramide ?

Diamanten wachsen ja auch so.

Hatte meinen Namen in eine "goldene" Zahl verwandelt, sie in einen Kessel geworfen, war mit meinem Hammer darüber gekreist, und hab also einen makellosen Diamant erhalten.

So perfekt geschliffen, wie es eben nur die kleinen Zwerglein können, die verborgen im Inneren der Wirklichkeit, ihr tadelloses Werk vollbringen.

Die irgendwie naheliegende Schlußfolgerung daraus war, daß ich wohl ein Thor sein muß.

Und die sogenannte "real existierende Wirklichkeit" recht eigentlich nur ein Märchen ist, das ich mir selbst erzähl.

Eine Projektion in der Matrix meines Bewußt-Seins.

Oder, ... vielleicht hatte ich auch nur das Blei meiner Unwissenheit, in das Gold der Erkenntnis verwandelt ?

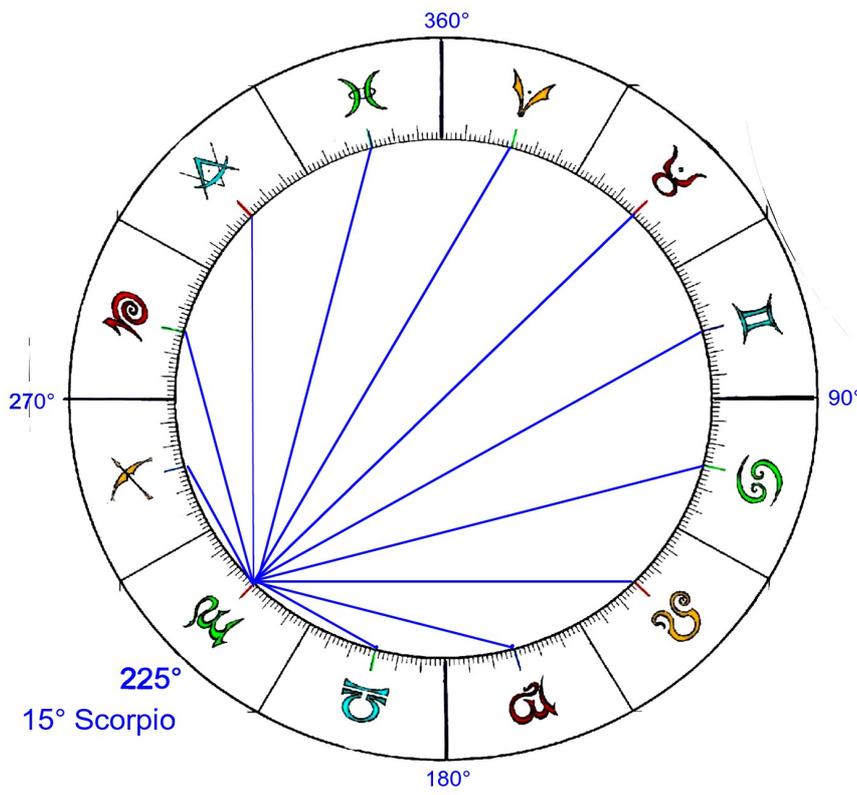
War das noch Mathematik, ... oder schon Alchemie ?

Na, da is mein Taschenrechner dann aber so richtig heiß gelaufen.

Denn ich mußte ja herausfinden, ob ich da in einen Märchenbrunnen gefallen, meinen Verstand verloren, oder ein wahrhaftiges Wunder vollbracht hatte.

Vielleicht saß ich ja tatsächlich an der Tafelrunde, und erhielt Nahrung für meinen Geist und meine Seelenverbindung.

Hier noch ein weiteres Artefakt aus der legendären Schatzkammer vom Heiligen Gral.



"Die Throne der 12 Königreiche"

- 15 x 15 = 225
- 45 x 45 = 225
- 75 x 75 = 225
- 105 x 105 = 225
- 135 x 135 = 225
- 165 x 165 = 225
- 195 x 195 = 225
- 225 x 225 = 225
- 255 x 255 = 225
- 285 x 285 = 225
- 315 x 315 = 225
- 345 x 345 = 225

Multipliziert man 15° eines jeden astrologischen Hauses, also gleichsam den Höhepunkt des jeweiligen Feldes, mit sich selber, treffen sich alle an einem einzigen Punkt. Und das Muster das sich daraus ergibt, gleicht einer Venusmuschel.

Was haben wir hier gefunden ?

Den Thron von König Arthus an der Tafelrunde ?

Vielleicht sogar den legendären Thron Hlitskialf in Walhalla, von dem aus Odin die Welt

überblicken kann ?

<https://de.wikipedia.org/wiki/Odin>

Das so ein mathemagischer Fixpunkt eigentlich auch in der Astrologie eine wesentliche Rolle spielen muß, läßt sich an einem einfachen Argument verdeutlichen.

Wir schreiben das Jahr 2025, gemäß dem gregorianischen Kalender, der ja auch weltweit als Grundlage globaler Wirtschaftsbeziehungen gilt.

$2025 - 1800 (360 \times 5) = 225 , = 15^\circ$ Scorpion.

Na, das könnte doch ein Grund zum Feiern sein.

Falls dieses Buch dich zeitgerecht erreicht.

Wir sehen also, daß jede Zahl ihr eigenes, logisches Karma hat, gleichsam im Fluß der Zeit ihre eigene Evolution durchläuft.

Die Grundlage, die Matrix der Astrologie, stammt also nicht von 12 Sternbildern ab.

Sondern aus dem Inneren der multidimensionalen Mathematik.

Und die war schon VOR den Sternbildern da.

Allso wenn du dich jetzt inspiriert fühlst, dein Bild von der Welt und dem Fundament auf dem alle Wirklichkeiten gegründet sind, erst mal selber neu zu berechnen, logisch zu bedenken, und dein Universum neu zu vermessen, dann viel Spaß bei deinen Recherchen.

Alles was du brauchst sind Zirkel, Lineal, vielleicht ein kleiner Taschenrechner, und ein neugieriges Köpfchen, das sich auch mal selbst in Frage stellen kann.

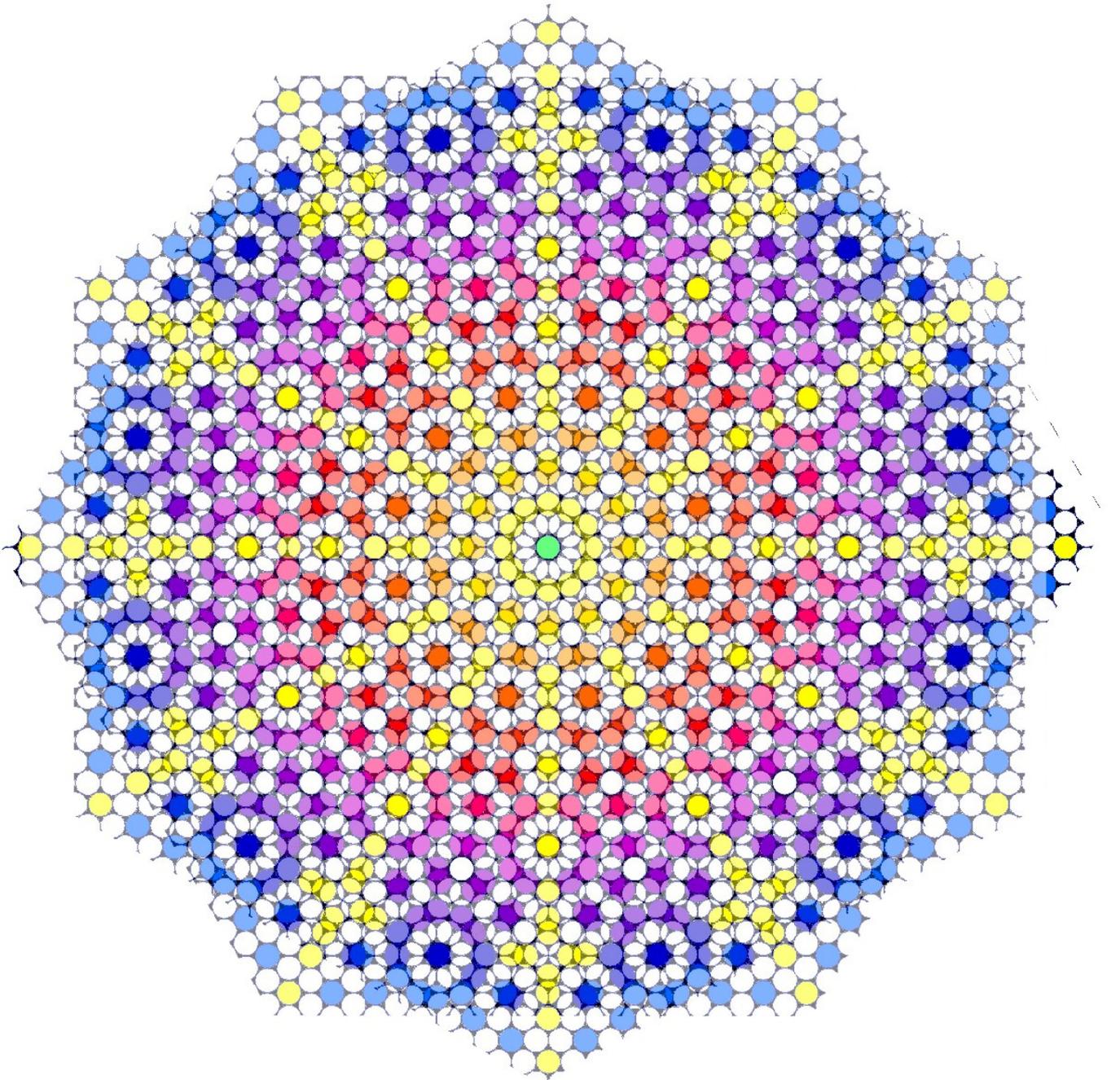
Und natürlich den Mut, alles, alles, alles was man dir bisher als wahr und wirklich verkauft hat, in Frage zu stellen.

⊙

(Fortsetzung folgt, ...)

Vorschau :

Vom Kunsthandwerk der 3 Moiren
(nach antiken griechischem Konzept, die Weberinnen des Schicksals) :

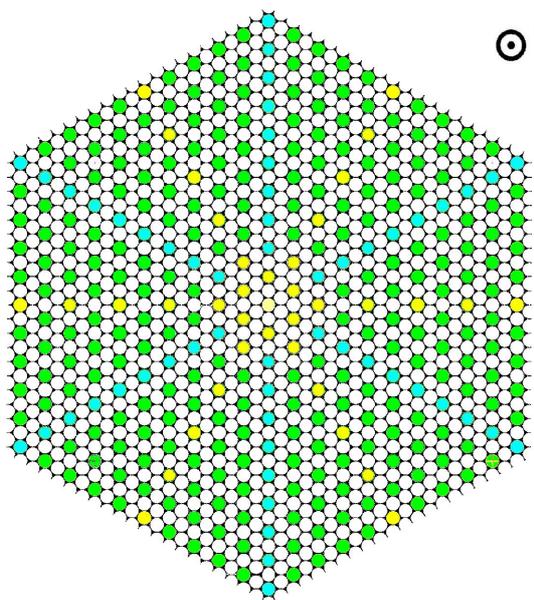
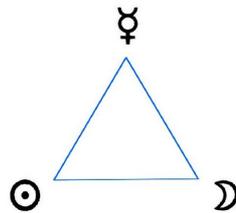
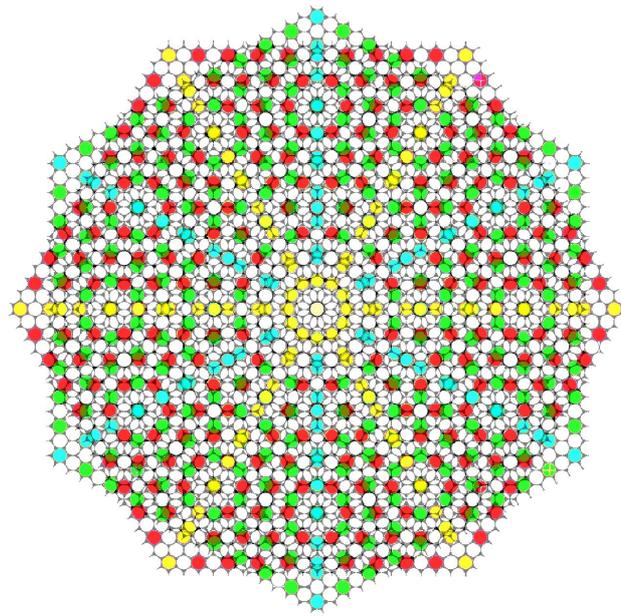


$$2 \times 6 = 12$$

Moirè : $0^\circ + 30^\circ$, oder 90° , oder 150°

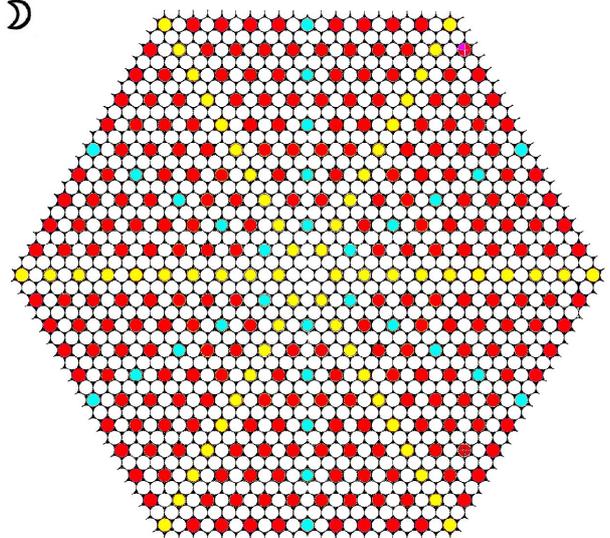
Wenn "Schneewittchen" (rechte, weiblich lunare Gehirnhälfte) und der "Märchenprinz" (linke, männlich solare Gehirnhälfte) gemeinsam im Gleichklang schwingen, wie z.B.: beim ekstatischen Musizieren, wird die Brücke, das Corpus Calosum, die beide Hälften verbindet, aktiviert, und der Mensch kommt in Harmonie, mit der Schwingung seines Herzens.
Nun kann die alchemische Hochzeit gefeiert werden..
(Falls der Verstand nicht gleich wieder die Scheidung beantragt, weil er lieber alles unter seiner Kontrolle hat ;)

Das Himmlische Kind der alchemischen Hochzeit



Märchenprinz

+



Schneewittchen

Das Atomos des Demokrit
undoderaberauch
Das Atom des Nils Bor



Wo bleibt denn da der Unterschied zwischen Mythos und Wahrheit, Glaube und Wissenschaft, ... ?

Mit herzlichen Grüßen
Kumpelstilzchen

Extrablatt

Die Wiederkehr der Großen Göttin



Wiederkehr der Göttin sorgte für unglaubliches Staunen.

Als die Studenten alle möglichen Verbindungen zwischen den 7 Punkten detailliert ins Auge faßten, erkannten sie, daß es alles in allem 6 Radien, 6 Sextile, und 6 Trigone sind.

Das entspricht nicht nur dem für diese Biosphäre, essentiellen Aufbau des Kohlenstoffatoms, (6 Protonen, 6 Elektronen und 6 Neutronen), sondern auch der sagenhaften Formel 666.

Was für ein Biest !

Dornröschen erwacht !!!

Wer Augen hat, der sehe.

270°
21.12

Wer Ohren hat, der höre

12 Monate

- Januar
- Februar
- März
- April
- Mai
- Juni
- Juli
- August
- September
- Oktober
- November
- Dezember

Herbst
Wasser

Winter
Luft

12 Tore

- Jaspis
- Saphir
- Chalzedon
- Smaragd
- Sardonyx
- Sardon
- Chrysolith
- Beryl
- Topas
- Chrysopras
- Hyazinth
- Amethyst

180° DC

23.9.

12 Götter

- Zeus
- Hera
- Poseidon
- Aphrodite
- Apollon
- Arthemis
- Hermes
- Athene
- Hephaistos
- Hestia
- Ares
- Demeter

Sommer
Feuer

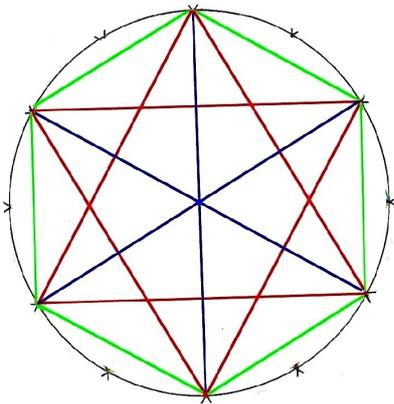
Frühling
Erde

12 Stämme

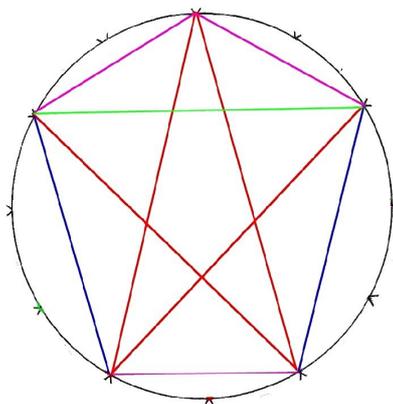
- Juda
- Ruben
- Gad
- Asher
- Naphtali
- Manasse
- Simeon
- Levi
- Issacher
- Sebulon
- Joseph
- Benjamin

21.6.
90°

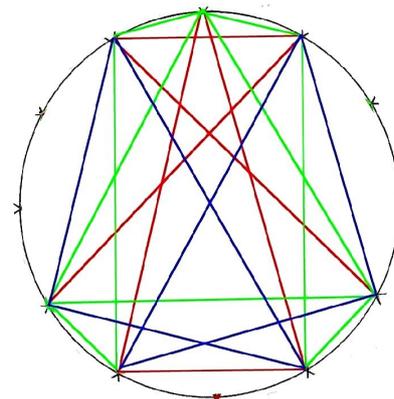
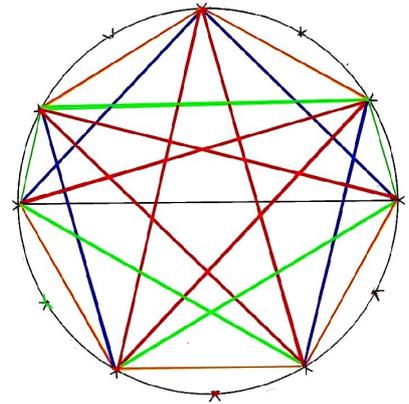
Der Stein der Weisen



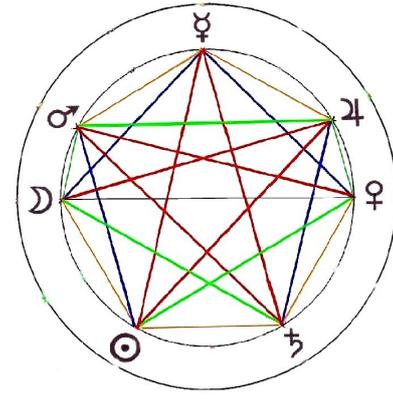
Pentatonic



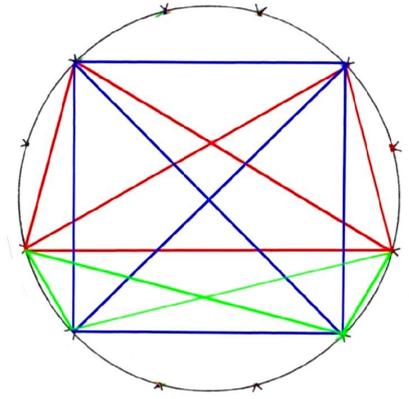
Eptatonic



Gummi Arabicum

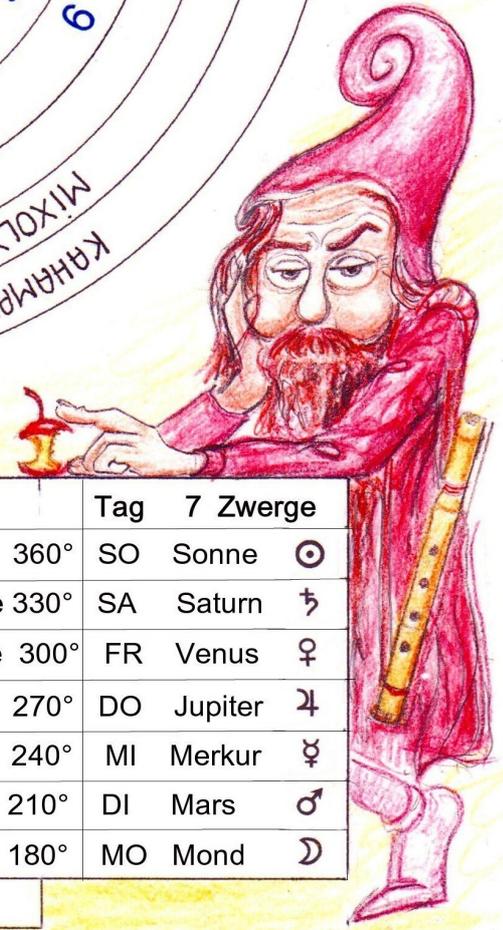
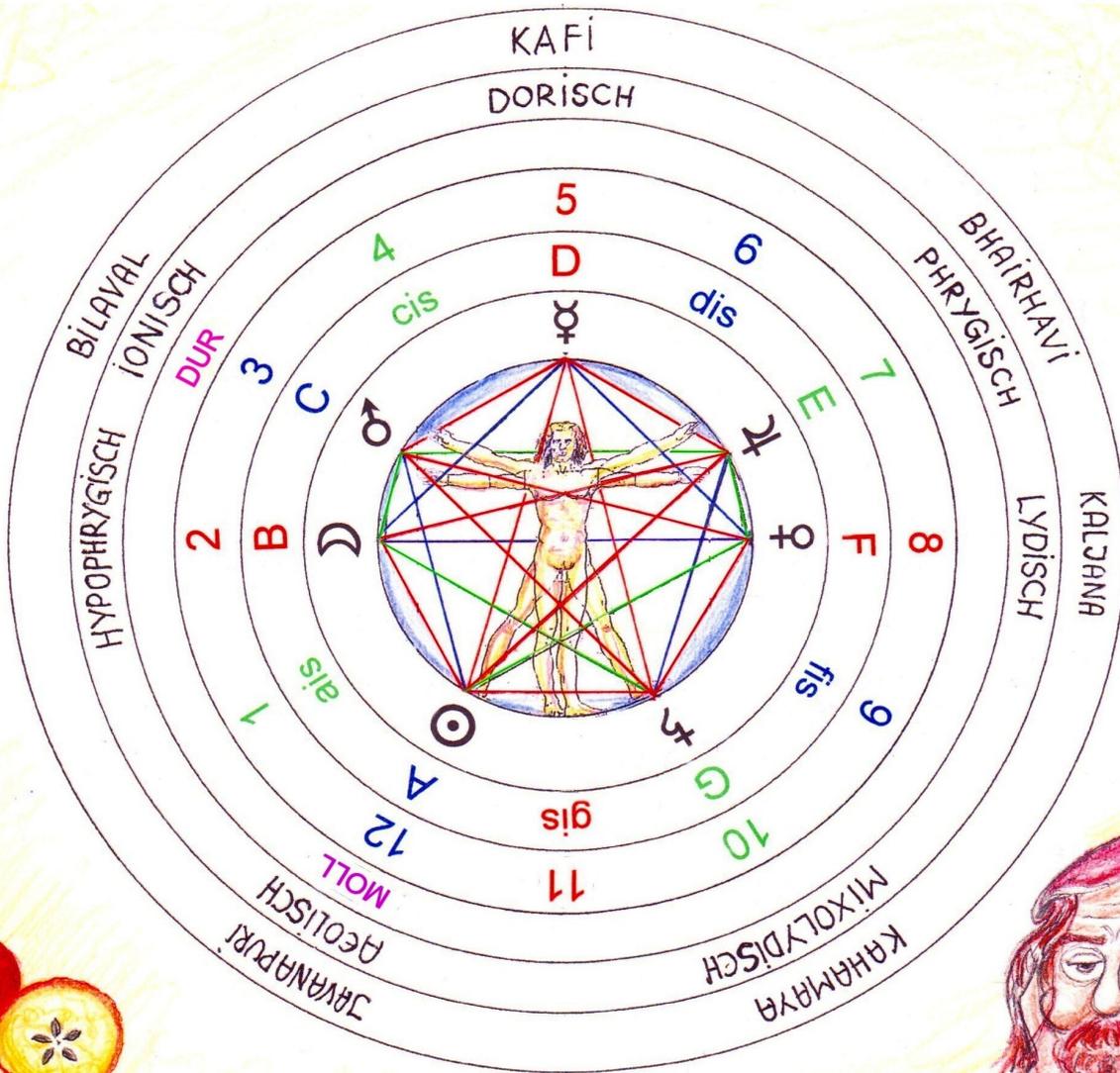


7 Tage der Schöpfung



Quadrattula

7 Zwerge, Schneewitchen`s Christallener Sarg und der Märchenprinz

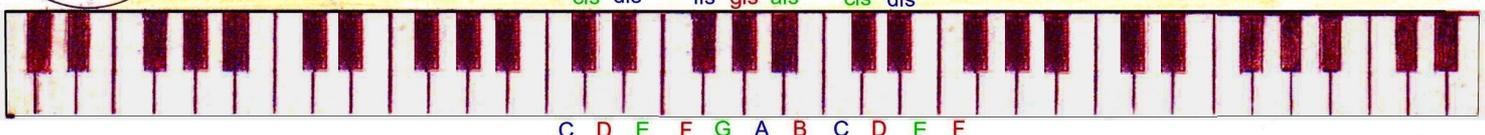
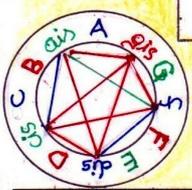


Astro - Logik		Musikalische Intervalle			Tag	7 Zwerge
♂ Konjunktion	0°	Prime	•	Oktave	360°	SO Sonne ☉
♁ Dodizil	30°	kl. secund	—	gr. Septime	330°	SA Saturn ♄
* Sextil	60°	gr. secund	—	kl. Septime	300°	FR Venus ♀
□ Quadrat	90°	kl. Terz	—	gr. Sext	270°	DO Jupiter ♃
△ Trigon	120°	gr. Terz	—	kl. Sext	240°	MI Merkur ☿
♄ Quinkunx	150°	Quarte	—	Quinte	210°	DI Mars ♂
♁ Opposition	180°		—		180°	MO Mond ☾

Tritonus

← ∞ →

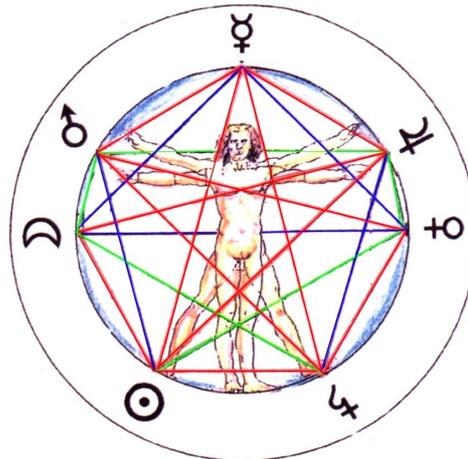
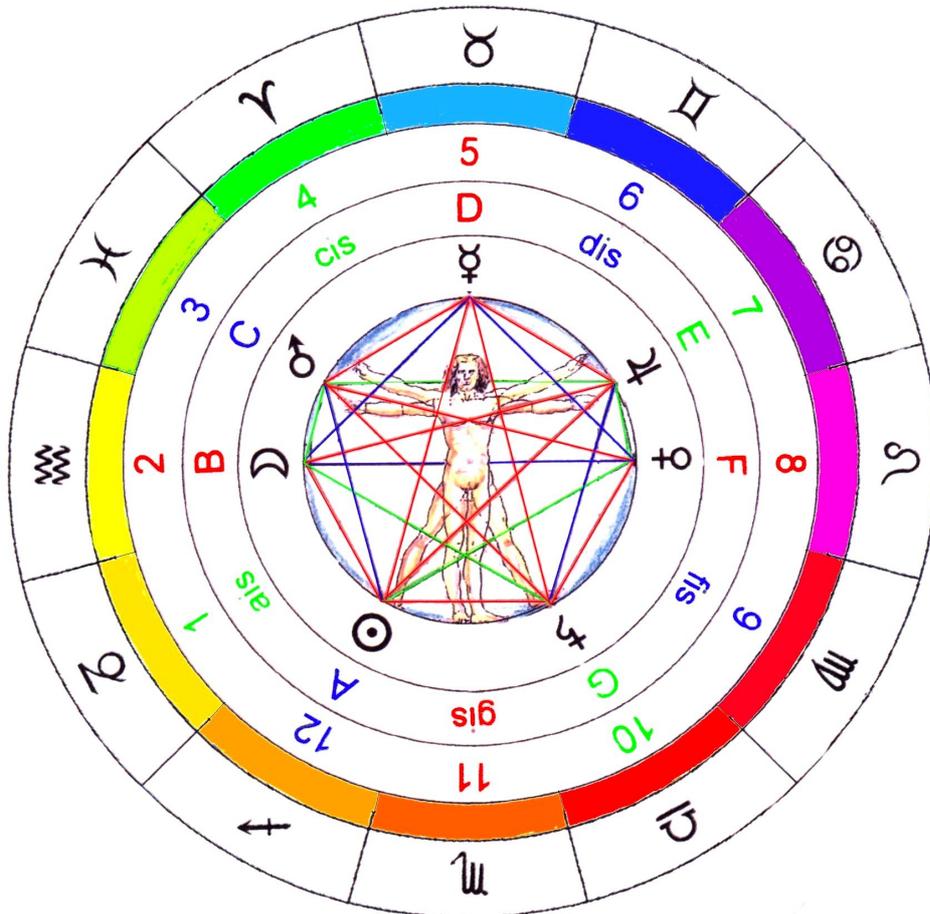
cis dis fis gis ais cis dis



1. Kreis (von aussen) : Indische Ragas. 2.: Altgriechische (Kirchen-) Tonarten. 3.: Moll und Dur. 4.: 12 Stunden der Uhr und Monate des Jahres. 5.: 12 Tonskala. 6.: 7 wandernde Lichter / 7 Tage der Schöpfung / 7 Töne der Oktave. 7.: der Märchenprinz umgeben von allen Intervallen. 8.: der Nabel der Welt / Axis Mundi / Shiva Lingam.

Analogische Genetik :

die 7 Tage der Schöpfung, die 12 Tore ins "Himmlische Jerusalem"
und der Märchenprinz



Die Wählscheibe ist hier auf den Kammerton A (432 Hertz) eingestellt.

Beginnt die Skala mit dem Sonnensymbol steht sie also in A-moll.

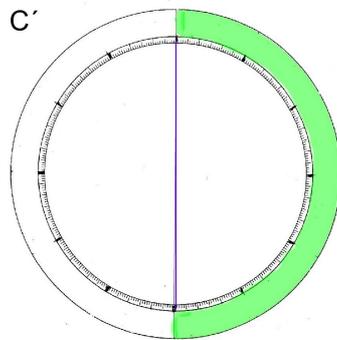
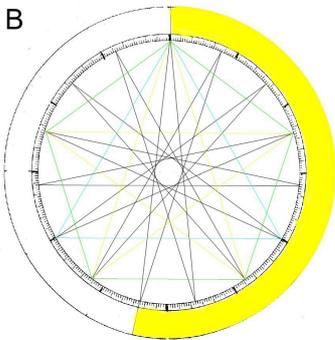
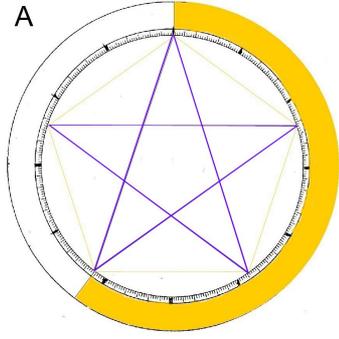
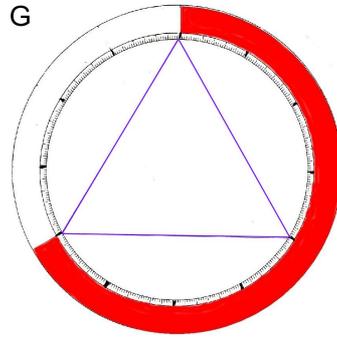
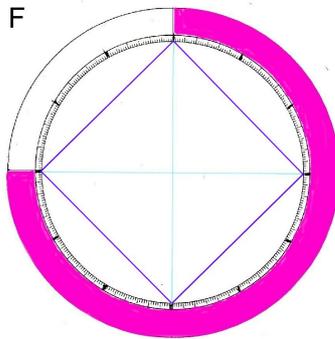
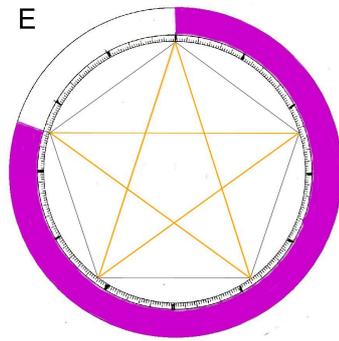
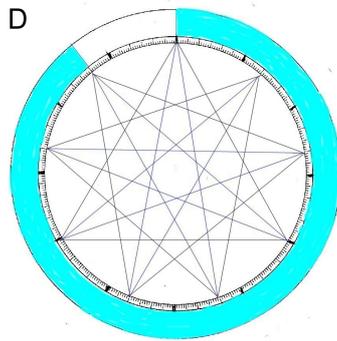
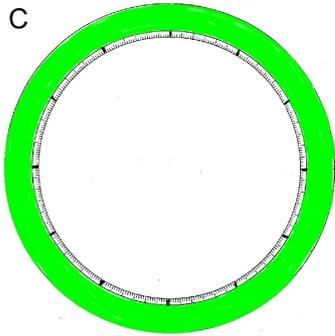
Beginnt die Skala mit Mars, haben wir C-dur.

Beginnen wir mit Merkur , spielen wir in Dorisch / Raga : Kafi.

Allso kann man mit Hilfe dieser Scheibe in jede gewünschte Tonart transponieren.

7 Engel

Farbtöne / Tonfarben und Astro-logik : Synästhetische Konvergenztabelle



summmmm ergo cogito

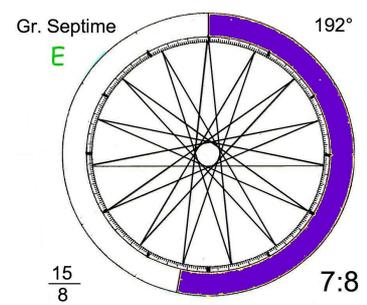
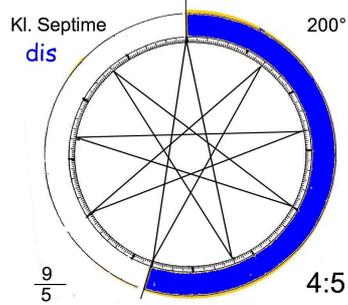
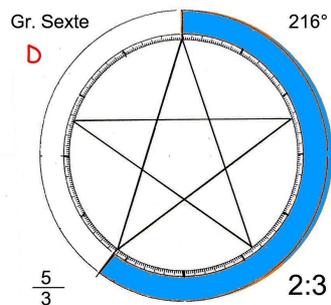
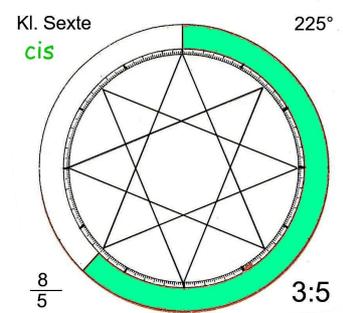
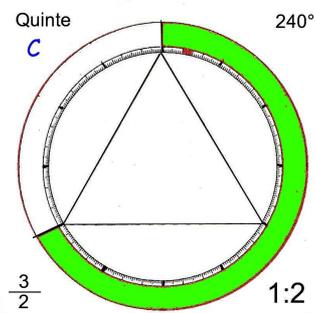
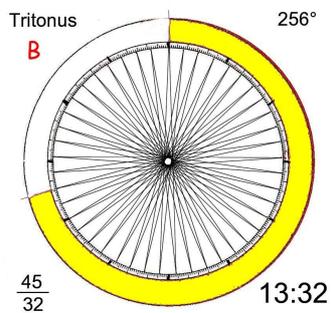
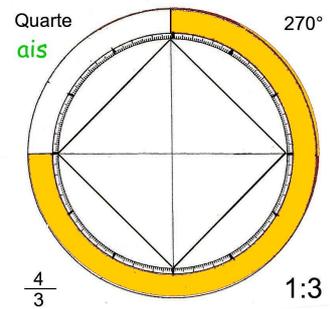
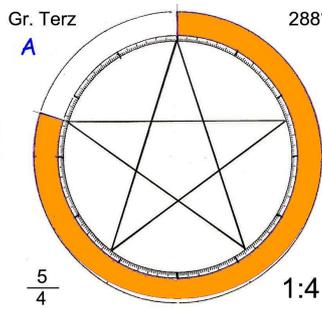
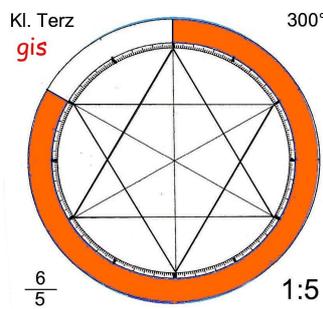
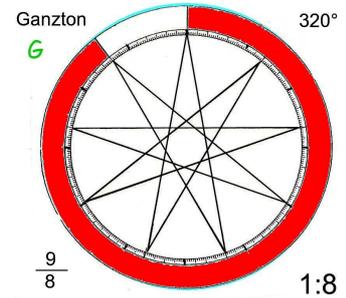
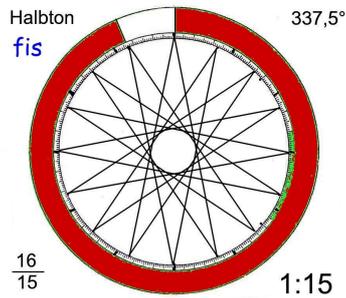
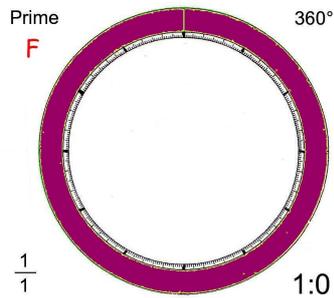
Note	Interval	Shruti	Teiler	Relation	Grad	Astrologik
C	Prime	SA	1	1:0	360° : 0°	Konjunktion
D	Secund	RE	9/8	8:1	320° : 40°	Nonagon
E	Terz	GA	5/4	4:1	288° : 72°	Quintil
F	Quart	MA	4/3	3:1	270° : 90°	Quadrat
G	Quint	PA	3/2	2:1	240° : 120°	Trigon
A	Sext	DA	5/3	3:2	216° : 144°	Biquintil
B	Septime	NI	15/8	8:7	192° : 168°	Oktameril (Mera = Tag, 24° x 8)
C'	Oktave	SA	1/2	1:1	180° : 180°	Oposition

"... See the colours of the rainbow,..."

In der 40. Oktave über dem Ton F erscheinen die Farben des Regenbogens und bilden wieder eine Oktave im Licht.

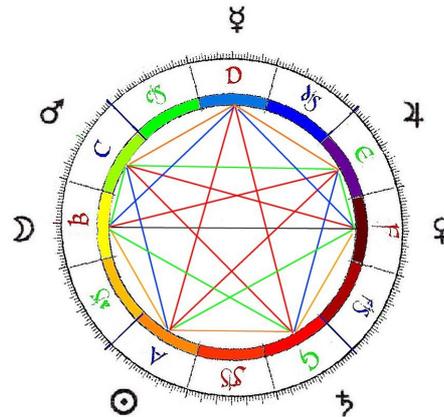
12 Tore ins Himmlische Jerusalem

Ofb. Kptl. 21



So einfach geht's : Man wählt 3-, 4-, oder 5-Klang Fraktale / Module aus dem 7er Angebot, und arrangiert sie nach Lust und Laune, so wie es dir gefällt. Kein stures Üben, einfach nur mit den Fraktalen spielen wie ein Kind,....

☉	A	B	C	D	E	F	G
☽	B	C	D	E	F	G	A'
♂	C	D	E	F	G	A'	B'
♀	D	E	F	G	A'	B'	C'
♃	E	F	G	A'	B'	C'	D'
♀	F	G	A'	B'	C'	D'	E'
♄	G	A'	B'	C'	D'	E'	F'



A	C	D	E	G
B	D	E	F	A'
C	E	F	G	B'
D	F	G	A'	C'
E	G	A'	B'	D'
F	A'	B'	C'	E'
G	B'	C'	D'	F'

A	C	E	G	D
B	D	F	A'	E
C	E	G	B'	F
D	F	A'	C'	G
E	G	B'	D'	A'
F	A'	C'	E'	B'
G	B'	D'	F'	C'

A	E	C	G	D
B	F	D	A'	E
C	G	E	B'	F
D	A'	F	C'	G
E	B'	G	D'	A'
F	C'	A'	E'	B'
G	D'	B'	F'	C'

☉	A	C	E	G
♀	D	F	A'	C'
♄	B	D	F	G
♂	C	E	G	B'
♀	A	C	E	F
☽	B	D	F	A'
♃	E	G	B	D
				C

F	A'	G	F
E	G	F	E
D	F	E	D
C	E	F	G
B	D	E	F
A	C	D	E
D	G	F	D
E	F	G	
D	E	F	
C	D	E	

☉	A	C	D	E	G
♀	D	F	G	A'	C'
♄	B	C	D	F	G
♂	C	E	F	G	B'
♀	A	B	C	E	F
☽	B	D	E	F	A'
♃	A	B	D	E	G

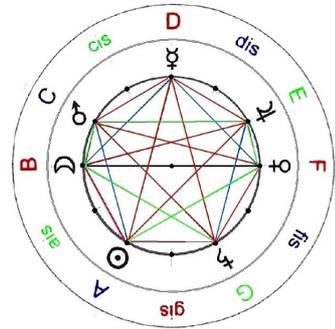
Kleine Gitarrenschele für Autodidakten

A - moll

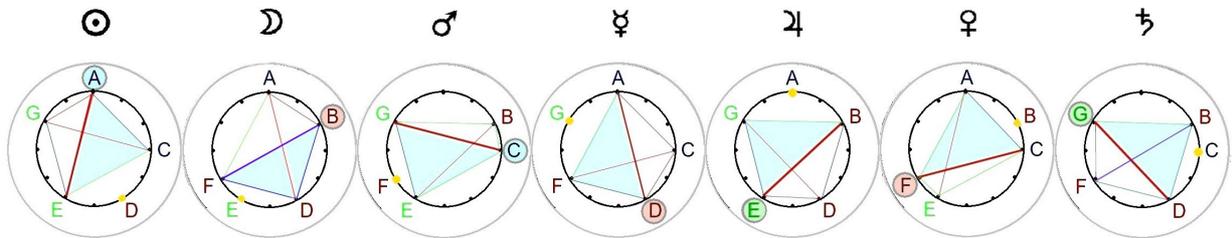
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 Bünde

E	F		G		A		B	C		D		E
B	C		D		E	F		G		A		B
G		A		B	C		D		E	F		G
D		E	F		G		A		B	C		D
A		B	C		D		E	F		G		A
E	F		G		A		B	C		D		E

Steg



7 Tage der Schöpfung / 7 fractale Stufen bis zur nächsten Oktave



Geometrie der Akkorde. Blaue Felder : Dreiklang (A - C - E - A')

Dreiklang Tonleiter :

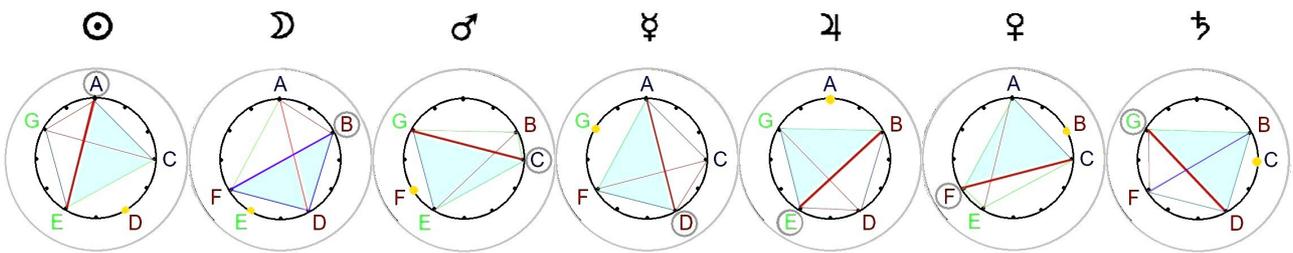
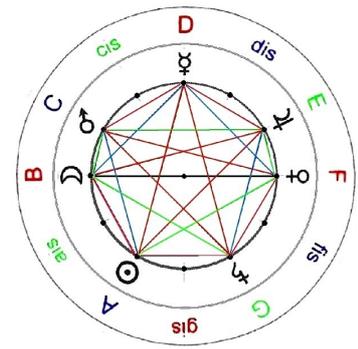
0	2	3	5	7	9	10
7 ♀	8 ♁	♀	♂	♁	♁	♂
0	2	3	5	7	8	10
4 ♁	5 ♁	6 ♂	♀	♁	♀	♂
0	1	3	5	7	8	10
1 ♁	2 ♀	3 ♂	♁	♁	♂	♀

Progress

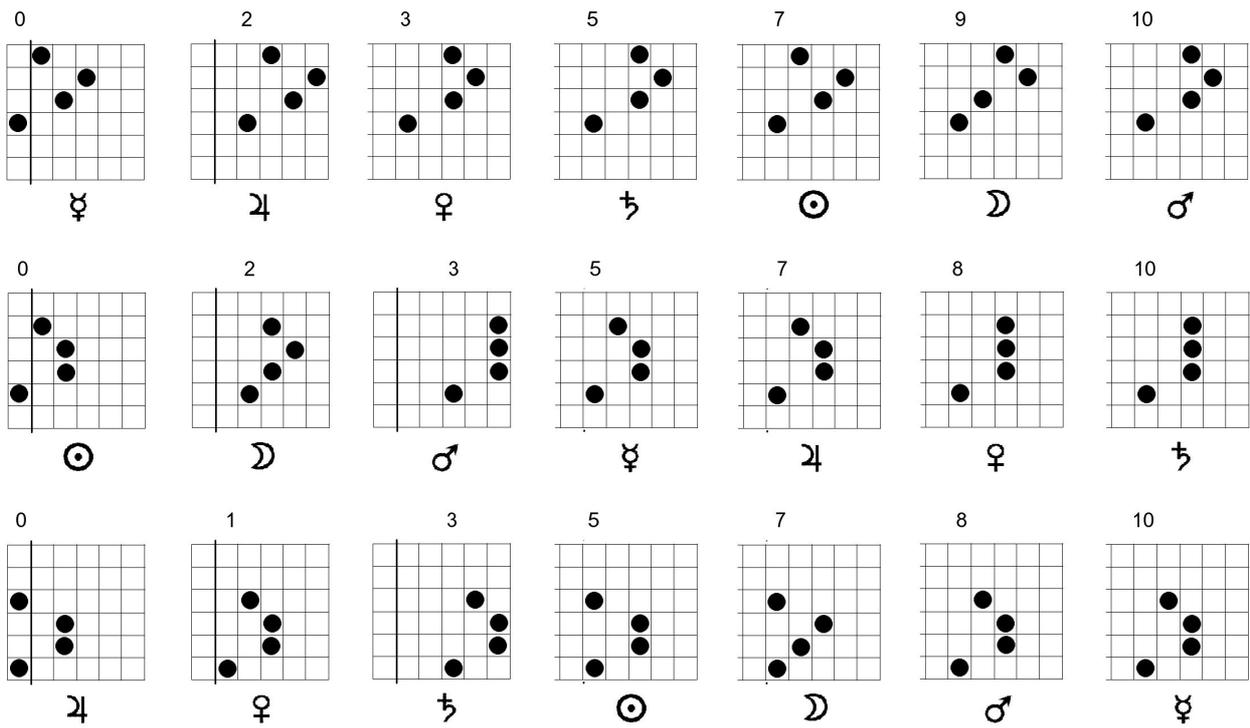
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

A - moll

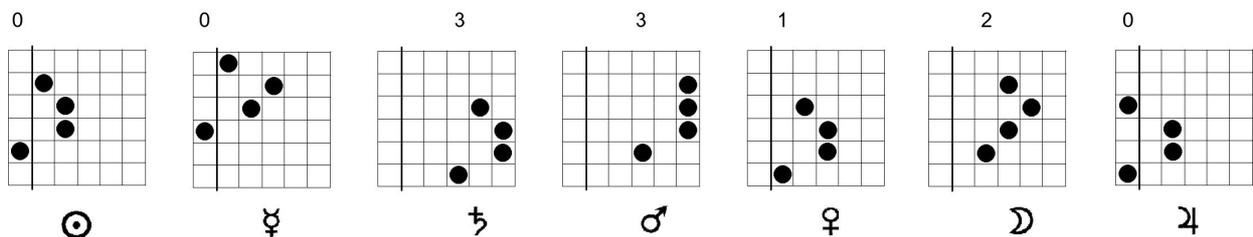
E	F	G	A	B	C	D	E
B	C	D	E	F	G	A	B
G	A	B	C	D	E	F	G
D	E	F	G	A	B	C	D
A	B	C	D	E	F	G	A
E	F	G	A	B	C	D	E



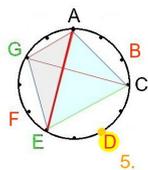
Dreiklang Tonleiter :



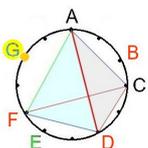
Rondo : + 3 - 4 + 3 - 4 + 3 - 4



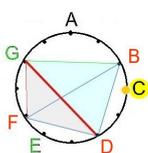
A



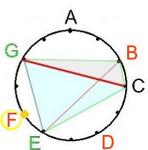
D



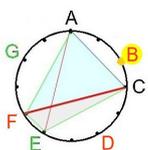
G



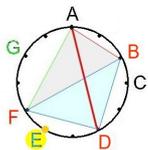
C



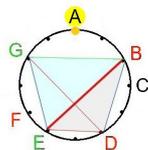
F



B



E

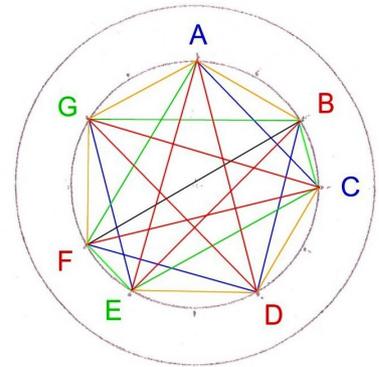


Schema für Gitarre

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

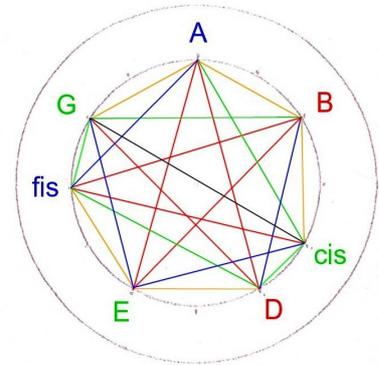
E	F		G		A		B	C		D		E
B	C		D		E	F		G		A		B
G		A		B	C		D		E	F		G
D		E	F		G		A		B	C		D
A		B	C		D		E	F		G		A
E	F		G		A		B	C		D		E

A - moll / C - dur



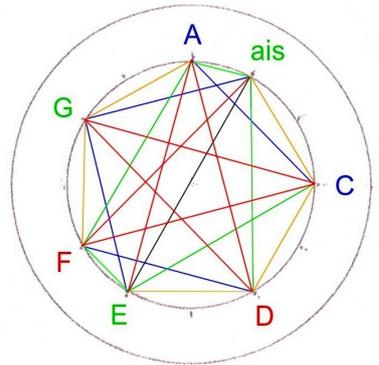
E		fis	G		A		B		cis	D		E
B		cis	D		E		fis	G		A		B
G		A		B		cis	D		E		fis	G
D		E		fis	G		A		B		cis	D
A		B		cis	D		E		fis	G		A
E		fis	G		A		B		cis	D		E

B - moll / D - dur



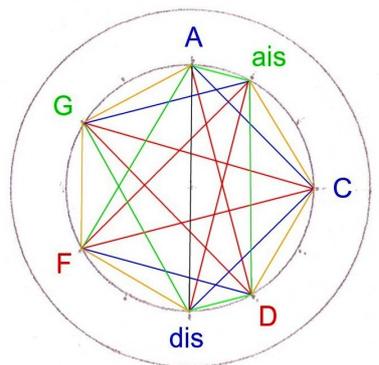
E	F		G		A	ais		C		D		E
B	C		D		E	F		G		A	ais	
G		A	ais		C		D		E	F		G
D		E	F		G		A	ais		C		D
A	ais		C		D		E	F		G		A
E	F		G		A	ais		C		D		E

D - moll / F - dur



E	F		G		A	ais		C		D	dis	
B	C		D	dis		F		G		A	ais	
G		A	ais		C		D	dis		F		G
D	dis		F		G		A	ais		C		D
A	ais		C		D	dis		F		G		A
E	F		G		A	ais		C		D	dis	

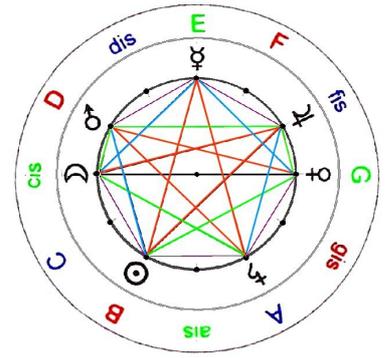
G - moll / as - dur



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

E		fis	G		A		B		cis	D		E	
B		cis	D		E		fis		G		A	B	
G		A		B		cis	D		E		fis	G	
D		E		fis		G		A		B		cis	D
A		B		cis		D		E		fis		G	A
E		fis	G		A		B		cis	D		E	

B-moll



Dreiklang

Vierklang

Dornröschen erwacht

Heimlich, still und leise - zieh ich wieda meine Kreise.

Sing die alten Lieda wieda - die so lange schon vergess'n war'n.

Und ich tanze mit den Bäumen - lausche ihren Träumen,

Singe mit den Steinen - daß sie wieda sich vereinen - zum heiligen Kreise - in uralter Weise.

~~~

Daß die Schönheit dieser Erde - wieder erwacht - daß sie endlich wieda werde - wozu sie gemacht.

Ein Garten der Liebe - voll magischer Pracht - Aus an winzig'n Kern - im Dunkel der Nacht.

Wird a funkln da Stern - in an schweigend'n See - Im Heazn der Blume - a hella Diamant.

Dornröschen erwacht.

~~~

Und ich ströme mein Licht in das Zauberland - dieser wundersamen Erdenwirklichkeit.

Laß uns wieda die Liebe uns'rer Seele föhl'n - Laß den uralten Baum wieda erblü'n.

Laß den uralten Traum - aus deine Aug'n schau.

Laß uns tanzen mit den Elfen - den Zwergen und Feen - Laß die heiligen Kreise - wieda entsteh'n.

... rund um den Wundersamen dreh'n.

~~~

Laß uns tanzen mit den Elfen, den Zwergen und Feen.

Laß die Heiligen Kreise - wieda entsteh'n.

Laß uns sein - was wir sind.

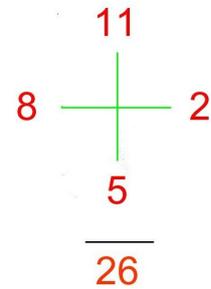
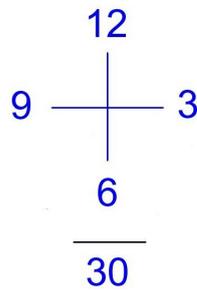
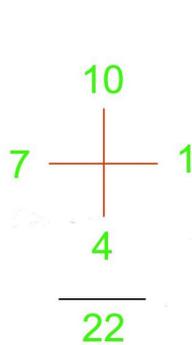
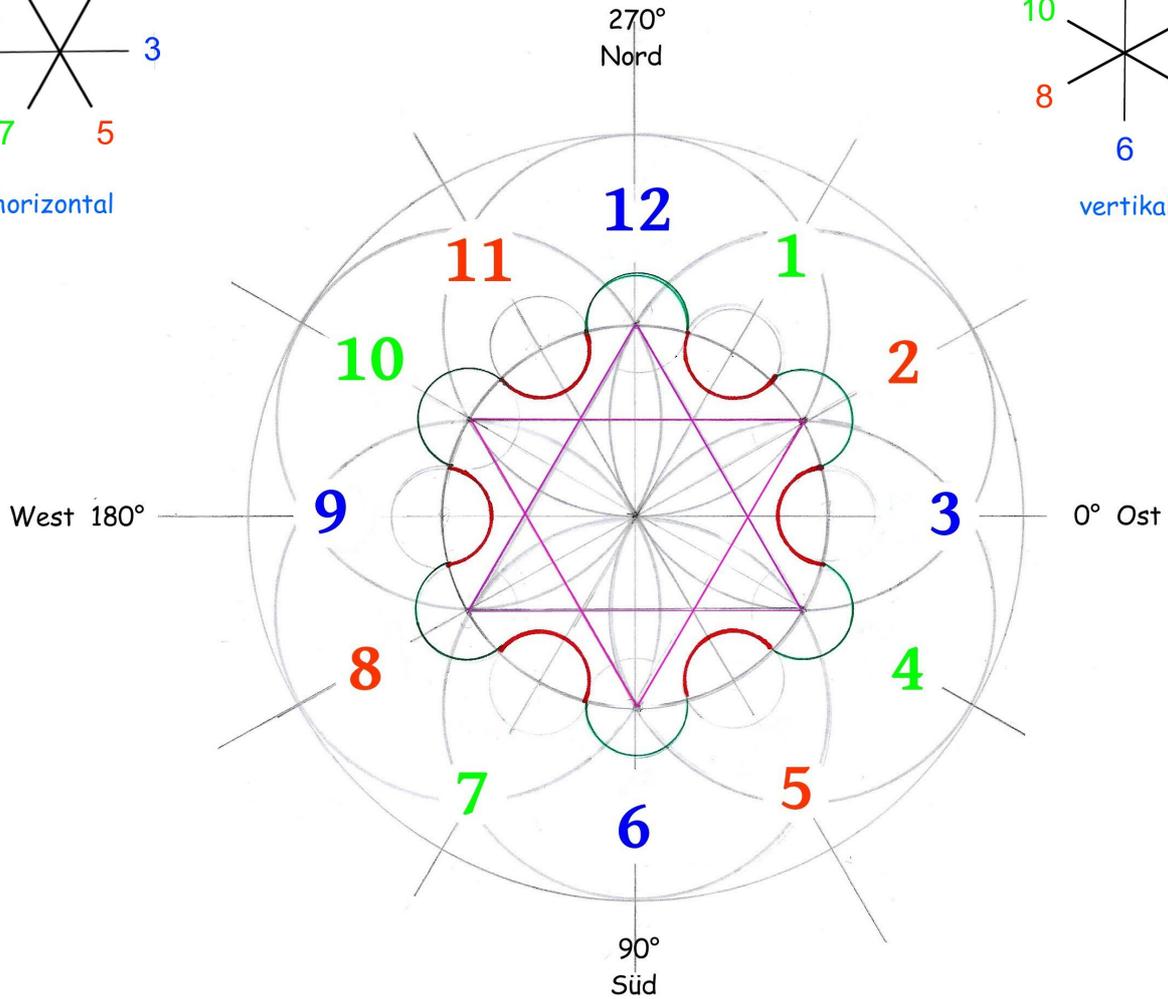
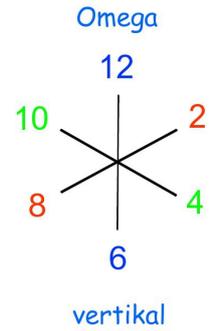
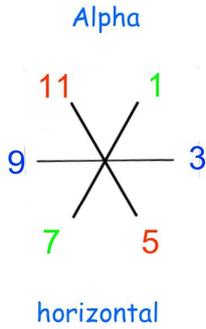
~~~

Frei wie da Wind

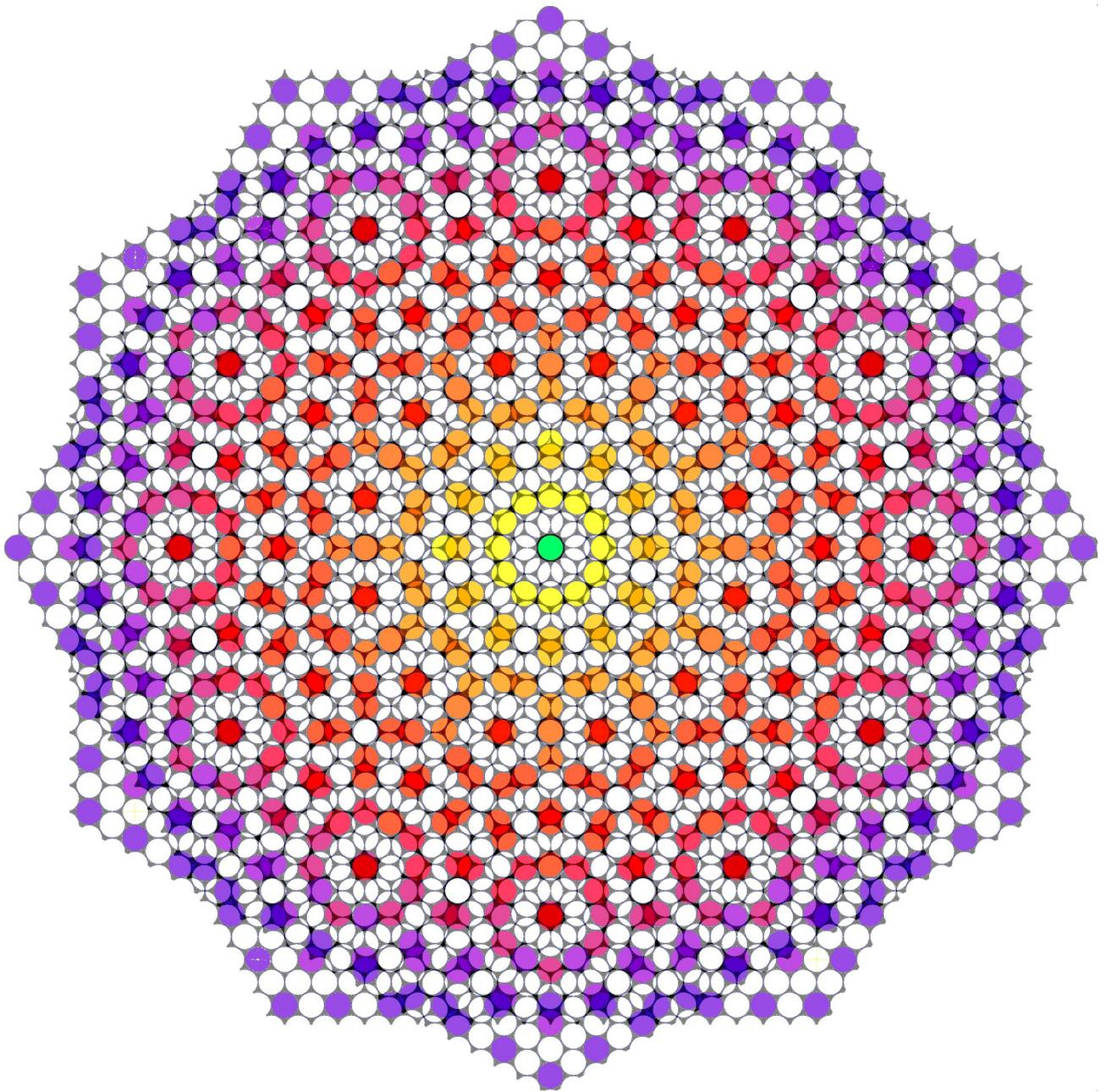
Liedtext zur privaten Vertonung freigegeben

Ein kleiner Kompass für das Universum von ZAL

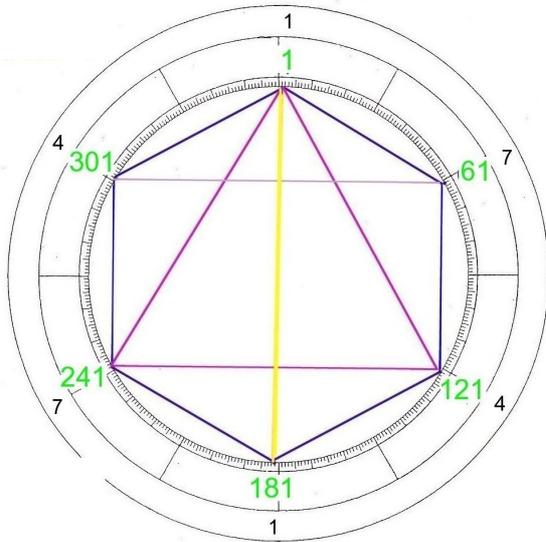
(für einen Flug über's Kuckucksnest, ...)



Aber wo zum Kuckuck sind wir da gelandet ?
Sieht das nicht aus wie die drei Kreuz auf Golgatha, der ominösen Schädelstätte ?

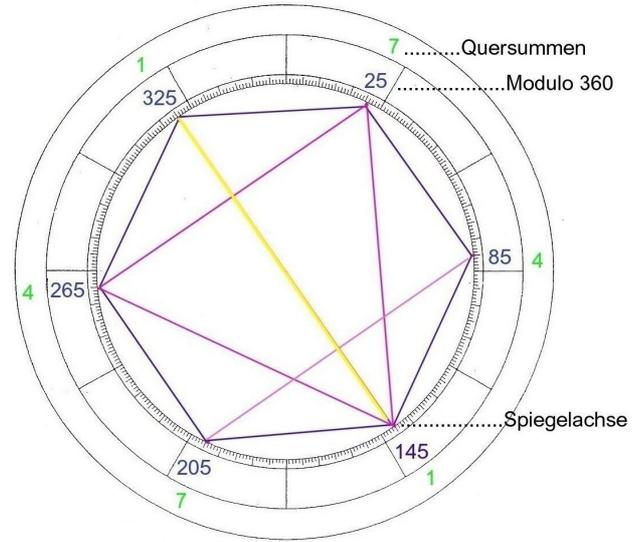


Medusas Augenblicke

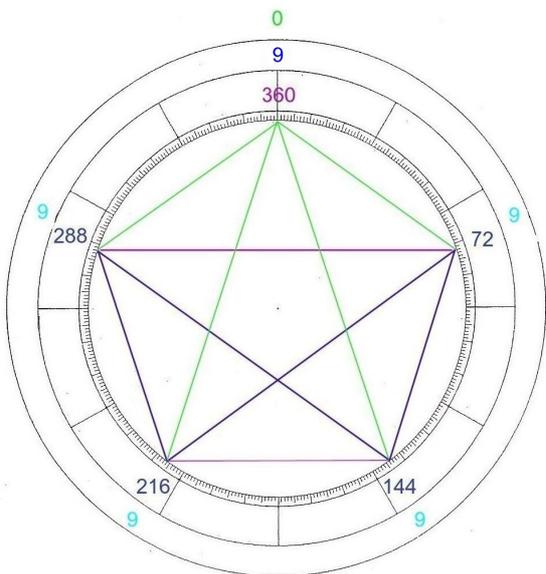


61^x 121 181 241 301 1 61
 121^x 241 1 121
 301^x 241 1 301
 181^x 1 181
 1^x 1

$121 \times 241 = 1$



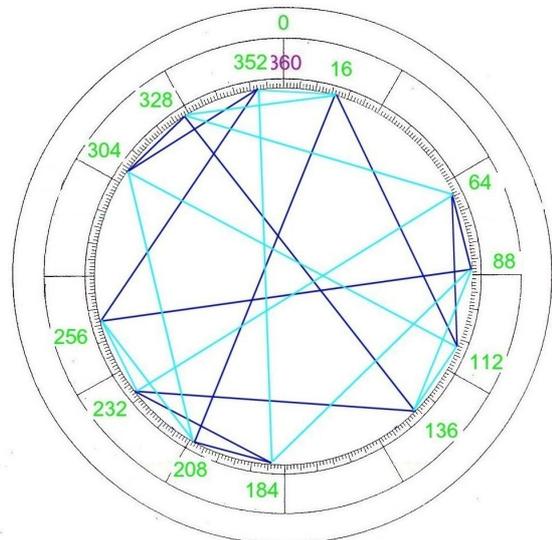
$85^x \dots 25 = 325 = 265 = 205 = 145 = 85$
 $205^x \dots 265 325 25 85 145 205$
 $25^x \dots 265 145 25$
 $265^x \dots 25 145 265$
 $325^x \dots 145 325$
 $145^x \dots 145$



72^x 144 288 216 72
 288^x 144 72 216 288
 144^x 216 144
 216^x 216

$144 + 216 = 360$
 $288 + 72 = 360$

Jede Zahl mit der Endziffer 5, multipliziert mit einer dieser 5 Zahlen ergibt 360, oder ein Vielfaches davon. Also gleichsam Null.



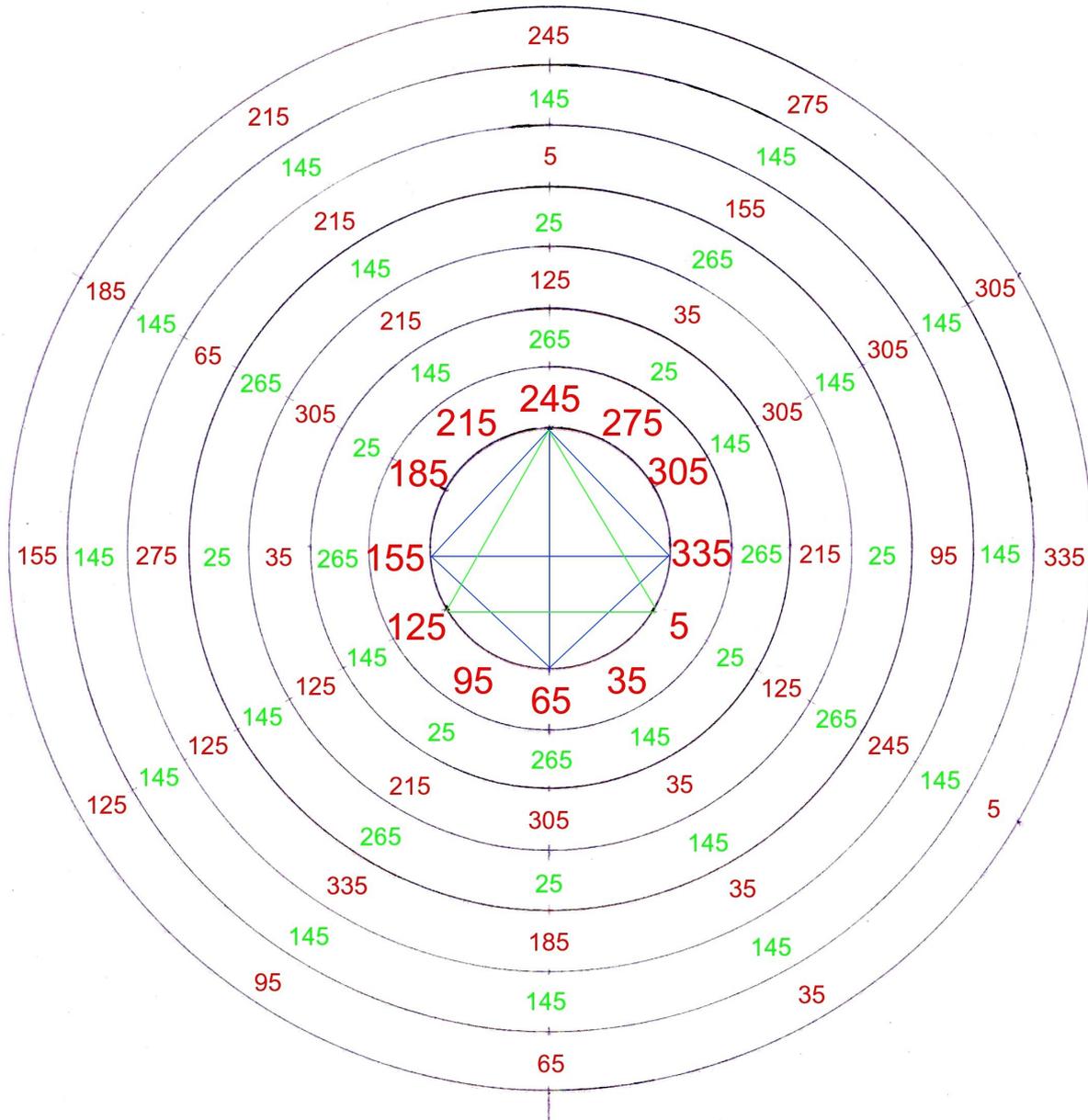
— $232^x \dots 184 208 16 112 64 88 256 352 304 328 136 232$
— $88^x \dots 184 352 16 328 64 232 256 208 304 112 136 88$

Diese beiden Reihen bilden die selbe Figur, sind aber spiegelverkehrt. Zwerge wissen die kostbarsten Edelsteine perfekt zu schleifen.

Haben wir da vielleicht einen Hammer gefunden, der immer wieder in die Hand zurückkehrt, die ihn geworfen hat ? Welcher Tor würde an solche Wundermärchen glauben ?

Ein Mathemagischer Christall (Werdandi / Endzahl 5)

7 Sphären, 6 Dimensionen, 12 verschränkte Kreisläufe bilden einen Torus. (!)



mod 360

Bsp.: $5 \times 5 = 25 = 25$
 $25 \times 5 = 125 = 125$
 $125 \times 5 = 625 \text{ } > \text{ } 265$
 $625 \times 5 = 3125 \text{ } > \text{ } 245$
 $3125 \times 5 = 15625 \text{ } > \text{ } 145$
 $15625 \times 5 = 78125 \text{ } > \text{ } 5$

Da wir mit jeder Multiplikation auch eine weitere Dimension hinzu fügen, haben wir hier die Projektion einer Medusa mit zwölf 6-dimensionalen Zahlenschlangen.

Ein Torus, der auf der physikalischen Ebene seine Entsprechung z.B.: im irdischen Magnetfeld hat.

Was wir hier verstehen könnten, betrifft den innigen Zusammenhang, zwischen Zahl, Zeit und Energie. Die alten Götter hatten und haben also schon etwas mehr drauf, als die vermeintlich moderne Wissenschaft vermutet.

Wie hätten sie sonst so tiefsinnige Legenden, wie über Perseus und die Medusa hinterlassen können ?

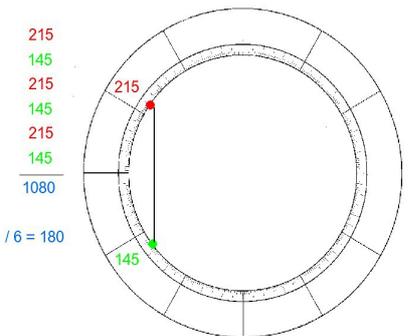
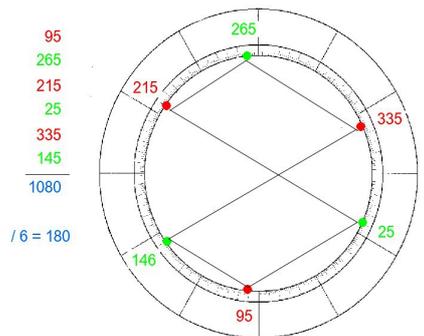
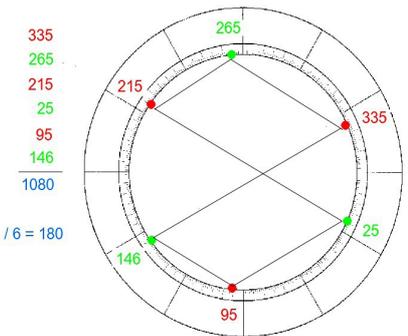
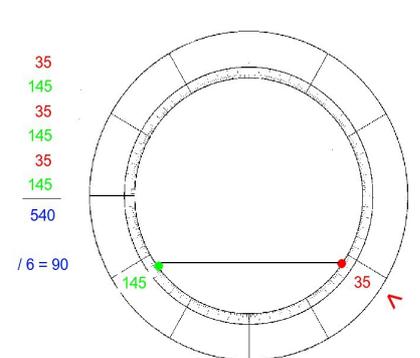
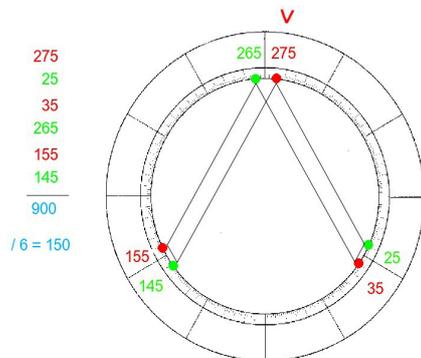
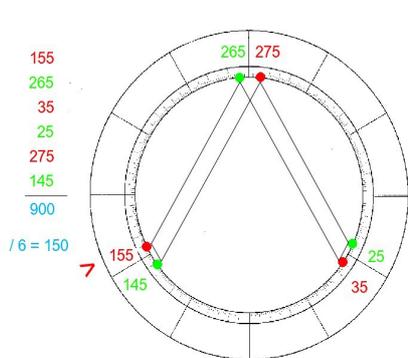
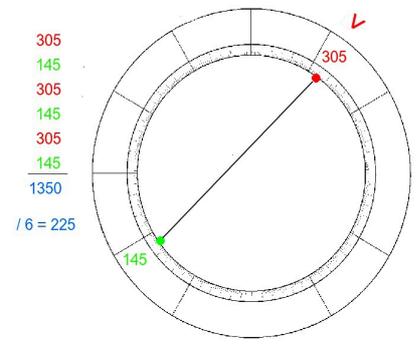
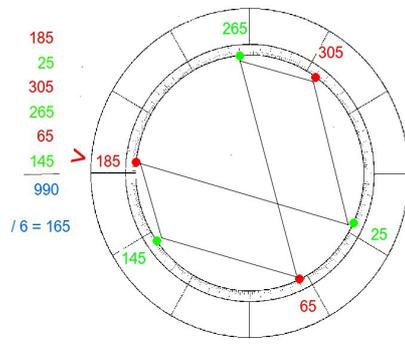
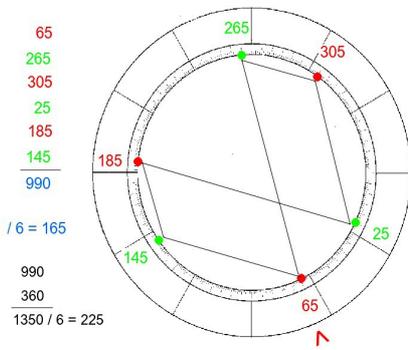
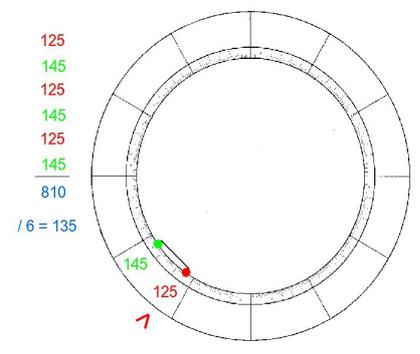
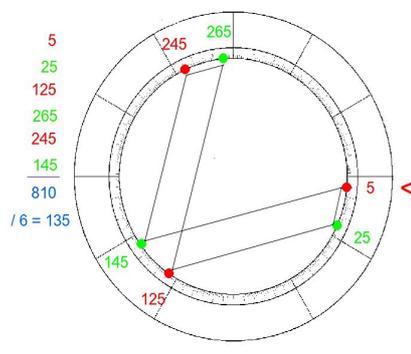
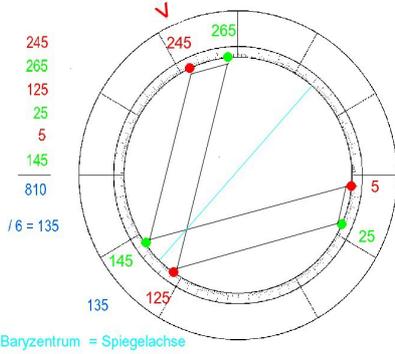
Vom Spieglein an der Wand unserer Realität, der Midgardschlange, und dem Bewußtseinshorizont der uns umringt, ...

Quersummen :

2

5

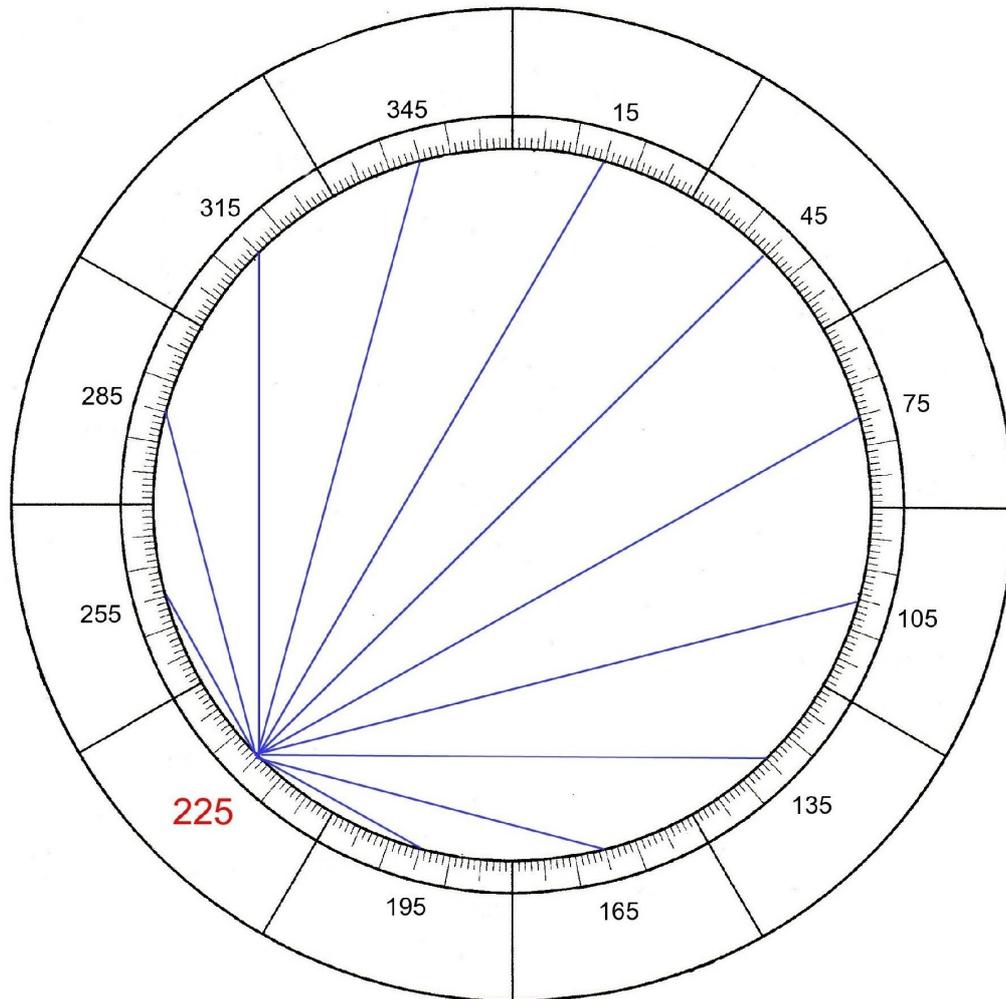
8



Eine Partie Quanten Billard im 6 dimensionalen Raum ?
Oder aber auch die solide Grundlage der Astrologie ?

Modulo 360

$$360 = 0$$



15 x 15 = 225
45 x 45 = 225
75 x 75 = 225
105 x 105 = 225
135 x 135 = 225
165 x 165 = 225
195 x 195 = 225
225 x 225 = 225
255 x 155 = 225
285 x 285 = 225
315 x 315 = 225
345 x 345 = 225

(Das Kalenderjahr 2025 - (5 x 360) = 225,
befindet sich also in Resonanz, mit dem
Scorpion King.
Das wird wohl spannend sein, und ein hohes
Maß an Erkenntnis bieten.)

225 = 15° scorio
Shah in Shah
König der Könige
Schließmuskel der Venusmuschel

15°, jeweils die Mitte eines astrologischen Hauses, zugleich der Höhepunkt der entsprechenden Energie, kann man auch als den "Thron des Königs" versteh'n.

Multipliziert man jeden König mit sich selbst, also König², ist das Ergebnis ausgesprochen einstimmig. Alle landen auf 225°.

"König Skorpion", war ja auch einer der ersten Pharaonen auf dem ägyptischen Thron.



